

### 13. Amtliche Schuldaten (ASD)

Amtliche Schuldaten können immer nur mit der Version 200x-08 der Schülerdatei bzw. Lehrerdatei erzeugt werden, da nur diese Versionen die Anforderungen zum aktuellen Stichtag erfüllen.

Dieses Programm ermittelt aus der Schülerdatei die schülerbezogenen Zahlen und Angaben für die Amtlichen Schuldaten. Für schülerbezogene Daten, die nicht aus der Schülerdatei ermittelt werden können, bietet das Programm Erfassungsmasken an.

Die ermittelten Daten sind zunächst auf einer Diskette oder in einem beliebigen Ordner der zur Verfügung stehenden Datenträger abzuspeichern und anschließend von dort über das Schuldaten - Übermittlungsportal an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (im Folgenden kurz als 'Landesamt' bezeichnet) zu übermitteln. Vorweg sind Kontrollausdrucke möglich, die den Schulen bei der Bereinigung eventueller Datenfehler behilflich sind.

Das Programm steht für folgende Schularten zur Verfügung:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| - Berufsfachschule      | - Berufsfachschule des Gesundheitswesens |
| - Berufsoberschule      | - Berufsschule                           |
| - Fachakademie          | - Fachoberschule                         |
| - Fachschule            | - Gymnasium                              |
| - Kolleg/Abendgymnasium | - Realschule/Realschule für Behinderte   |
| - Abendrealschule       | - Schulen besonderer Art                 |
| - Volksschule           | - Volksschule zur sonderpädagogischen    |
| - Wirtschaftsschule     | Förderung                                |

Unentbehrlich für die Arbeit mit dem Programm sind die **Erhebungsunterlagen** des Landesamts (erhältlich unter <http://www.statistik.bayern.de/schulstat/index.html>). Sie enthalten Definitionen und Abgrenzungen, die zum Verständnis der Auswertungen beitragen. Die in der Schülerdatei verwendeten Schlüssel werden automatisch in die Schlüssel des Landesamts umgesetzt.

Dem Anliegen des Datenschutzes wird bei der Übermittlung der Amtlichen Schuldaten Rechnung getragen: Die Daten werden entweder in anonymisierter oder in aggregierter Form vorgelegt; die Übermittlung über das Schuldaten-Übermittlungsportal erfolgt abgesichert und verschlüsselt.

Beim Start der Auswertungen der Amtlichen Schuldaten erfolgt anhand einer Vergleichsdatei eine Prüfung der wichtigsten Schuldaten. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD eingerichtet wurden, sind in dieser Datei noch nicht enthalten und bekommen daher auch bei richtigen Daten eine Fehlermeldung. In diesem Fall bitte an die Beratungsstelle wenden!

#### 13.1 Allgemeines zu den Programmen der Amtlichen Schuldaten

Erhebungsbogen und  
berücksichtigter  
Personenkreis

In diesem Abschnitt werden allgemeine Hinweise zu den Programmen der Amtlichen Schuldaten gegeben. Spezielle Hinweise für die einzelnen Schularten folgen in den anschließenden Abschnitten.

Die Amtlichen Schuldaten umfassen folgende schülerbezogene Bogen:

- Schulbogen (Schuldaten, Summendaten)
- Klassenbogen (Schülerindividualdaten)
- Absolventen- und Abgängerbogen (Schülerindividualdaten)
- Nichtschülerbogen (Nichtschülerindividualdaten).

Im **Klassenbogen** sind zu übermitteln

- die an der Schule am Stichtag eingeschriebenen Schüler,
- Gastschüler aus dem Ausland (Vater oder Mutter arbeitet vorübergehend in Deutschland, ...), Wanderschausteller, ... soweit diese voraussichtlich mindestens bis zum Halbjahr in allen Fächern am Unterricht teilnehmen.

Derartige Gastschüler sind in der Datei als normale Schüler zu führen.

- Berufspraktikanten (nur Fachschulen und Fachakademien).

Über Vorpraktikanten und Erziehungspraktikanten an den Fachakademien für Gemeindepastoral bzw. Sozialpädagogik sind lediglich im Schulbogen summarische Angaben zu machen.

Im Klassenbogen nicht zu übermitteln sind

- Schüler, die für das ganze Schuljahr beurlaubt sind (z.B. wegen eines Auslandsaufenthaltes; Näheres siehe Absolventen- und Abgängerbogen).

Im **Absolventen- und Abgängerbogen** sind zu übermitteln

- alle Schüler, die seit dem Stichtag des Vorjahres die Schule ohne/mit Abschluss dauerhaft verlassen haben (sofern sie nicht erst im aktuellen Schuljahr eingetreten sind).
- Schüler, die für das ganze Schuljahr beurlaubt sind (z.B. wegen eines Auslandsaufenthaltes).

Beide Schülergruppen sind in der Datei in eine Austrittsklasse zu versetzen (Abgangsart und Austrittsdatum nicht vergessen!).

Sofern ein Abschluss erreicht wurde, ist dieser von der besuchten Schule unabhängig davon zu melden, ob er an der eigenen oder an einer anderen Schule (durch Ablegen einer Externenprüfung) erreicht wurde.

Damit die beurlaubten Schüler im April des nächsten Jahres bei der Löschung der ausgetretenen Schüler nicht ebenfalls automatisch gelöscht werden, müssen sie vorher in eine Klasse für Neuzugänge (Klassenart NEU) versetzt werden: Klassenbezeichnung des Schülers entsprechend ändern.

Für diejenigen Schüler eines Gymnasiums, die nach dem Auslandsaufenthalt auf Probe in die Jahrgangsstufe 12 aufrücken dürfen, bitte für die Abgangsart (Merkmal 'Austritt wohin') den Schlüssel AUS (=für Auslandsaufenthalt beurlaubt) verwenden. Schüler mit diesem Schlüssel können vor der automatischen Löschung der ausgetretenen Schüler in der Austrittsklasse gelassen werden - sie werden nicht automatisch gelöscht.

Nicht als Abgänger bzw. Absolventen zu übermitteln sind Schüler,

- die trotz Erreichen eines Abschlusses die Schule weiter besuchen (z.B. zur Notenverbesserung).

Im **Nichtschülerbogen** (nicht bei ARS, KOL, AGY; SB schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind zu übermitteln

- alle erfolgreichen Teilnehmer an Nichtschülerprüfungen, die seit dem Stichtag des Vorjahres an der Schule durch Bestehen einer Externenprüfung einen Abschluss erhalten haben, aber an keiner Schule als Schüler im Sinne des BayEUG eingeschrieben waren und folglich zum Zeitpunkt der Prüfung keinen Schülerstatus hatten,
- alle Personen ohne Schülerstatus, denen seit dem letzten Stichtag des Vorjahres nachträglich ein Zeugnis ausgestellt wurde (z.B. Quabi).

Diese Nichtschüler sind zur programmmäßigen Erstellung des Nichtschülerbogens mit stark reduziertem Datenumfang (Beschreibung schulartspezifisch in den nachfolgenden Abschnitten) in der Datei zu erfassen

Zweckmäßiges Vorgehen  
bei der Gewinnung der  
Amtlichen Schuldaten

- ♦ Datenerfassung unter Beachtung der Hinweise zu den für die Amtlichen Schuldaten ausgewerteten Merkmalen gemäß den anschließenden Abschnitten.
- ♦ Datenprüfung mittels „Datensatz - Datenprüfung“ mit anschließender Fehlerbereinigung.
- ♦ Anfertigen einer Sicherungskopie der Schülerdatei.
- ♦ Schulbogen auszählen, Schulbogen Kontrollausdruck; erforderlichenfalls Fehlerbereinigung, erneutes Schulbogen auszählen, ... bis keine Fehler mehr vorliegen; erst dann ggf. Schulbogen ändern/ergänzen.
- ♦ Klassenbogen Kontrollausdruck; erforderlichenfalls Fehlerbereinigung, erneutes Fertigen der Kontrollausdrucke ... bis keine Fehler mehr vorliegen.
- ♦ Absolventen-/Abgänger- Nichtschüler-Kontrollausdruck; erforderlichenfalls Fehlerbereinigung, erneutes Fertigen der Kontrollausdrucke ...

	<p>bis keine Fehler mehr vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ ablaufen lassen; erforderlichenfalls Fehlerbereinigung, erneuter Programmaufruf ... bis keine Fehler mehr vorliegen.</li> <li>♦ Anfertigen einer Sicherungskopie der Schülerdatei und der Dateien mit den Amtlichen Schuldaten.</li> <li>♦ Weitergabe der Amtlichen Schuldaten über das Schuldaten-Übermittlungsportal.</li> </ul>
Klassenbezeichnung	<p>In den Klassenbogen (s. u.) werden im Klassennamen nur die ersten <b>sechs Zeichen</b> des Klassennamens verwendet. Es ist darauf zu achten, dass diese sechs Zeichen eindeutig sind. In der Übersicht der ausgewerteten Klassen (siehe Absatz <a href="#">Klassenübersicht</a>) wird auf verkürzt verwendete Klassennamen hingewiesen.</p> <p><b>Es ist darauf zu achten, dass die Klassenbezeichnungen in der Schülerdatei</b> (vgl. Übersicht der ausgewerteten Klassen) <b>und in der Lehrerdatei</b> (vgl. dort „Übermittlung - Landesamt“) <b>identisch sind</b> (Groß-/ Kleinschreibung wird unterschieden und auch 5a und 5 a sind verschiedene Klassen!). Eine führende Null (z.B. 05a) ist in beiden Dateien unerheblich.</p> <p>Für ‘gemischte Klassen’ (Klasse enthält Schüler unterschiedlicher Wahlpflichtfächergruppen bzw. Ausbildungsrichtungen bzw. Jahrgangsstufen) darf sowohl in der Schüler- als auch in der Lehrerdatei nur eine einzige Klasse eingerichtet werden.</p>
Datenpflege	<p>Zur Erstellung der Amtlichen Schuldaten muss sichergestellt sein, dass die zum Stichtag relevanten Daten vollständig und korrekt erfasst sind. Insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dürfen Austritte nicht vor dem nächsten Erhebungstermin aus der Datei gelöscht werden (vgl. Abschnitt 6.1, Absatz <a href="#">Austritte</a>),</li> <li>- darf bei Rückkehr eines ausgetretenen Schülers dieser nicht einfach „reaktiviert“ werden, sondern dieser ist nochmals zusätzlich zu erfassen (da sonst die Erhebung der Schülerbewegung verfälscht wird),</li> <li>- ist bei Eintritt „um den Erhebungstermin herum“ ein Eintrittsdatum vor dem Stichtag zu wählen, wenn die Daten für das Übermittlungsportal noch nicht erstellt wurden und ein Eintrittsdatum nach dem Stichtag, wenn diese bereits erstellt wurden,</li> <li>- sind bei Sonderfällen in der Schullaufbahn (z.B. Schulartwechsel während des Schuljahrs, Rücktritt während des Schuljahrs, Überspringen einer Jahrgangsstufe nach dem Zwischenzeugnis) die Inhalte der Merkmale ‘Vorjahresjahrgangsstufe’ bzw. ‘von Schulart’ und ‘von Jahrgangsstufe’ vor der Erstellung der Amtlichen Schuldaten nochmals zu überprüfen,</li> <li>- müssen (bei den davon betroffenen Schularten) die Nichtschüler erfasst sein, die im Berichtszeitraum an der Schule ein Zeugnis erhielten.</li> </ul> <p>Die für die Amtlichen Schuldaten benötigten Merkmale der Schüler können in den Fenstern zur Datenpflege mit der Schaltfläche ‘Hilfe’ eingeblendet werden.</p>
Datenprüfung	<p>Mit der Programmfunktion „Datensatz - Datenprüfung“ lassen sich die für die Amtlichen Schuldaten relevanten Daten vorweg überprüfen (<a href="#">siehe Abschnitt 3.5</a>). Jedenfalls sollten die Stammdaten und die Dateistruktur geprüft werden.</p> <p>Die Programme zur Gewinnung der Amtlichen Schuldaten selbst führen eigene, noch konkreter auf die Erhebung abgestimmte Datenprüfungen durch, die jedoch wegen der Komplexität des Datenmaterials ebenfalls nicht vollständig sein können. <b>Der Anwender muss also zusätzlich die Auswertungen kontrollieren und dann ggf. nochmals die Daten bereinigen.</b></p>

**Beachte:**

- Bei den programmäßig erfolgenden Datenprüfungen beziehen sich die ausgegebenen Hinweise auf den 'normalen' Schüler. Sie müssen in Sonderfällen also nicht relevant sein. Bitte im Prüfprotokoll dann eine entsprechende Notiz anbringen: Bei einer weiteren Datenprüfung spart dies ein erneutes Recherchieren.
- Datenpflege und Datenprüfung werden zweckmäßigerweise bereits weit vor dem Stichtag erledigt. Sie haben dann genügend Zeit und bringen sich nicht selbst in Termindruck.

Aufruf der Programme

„Auswertungen - Amtliche Schuldaten-Schülerteil“

(Abbildung 13.1a)

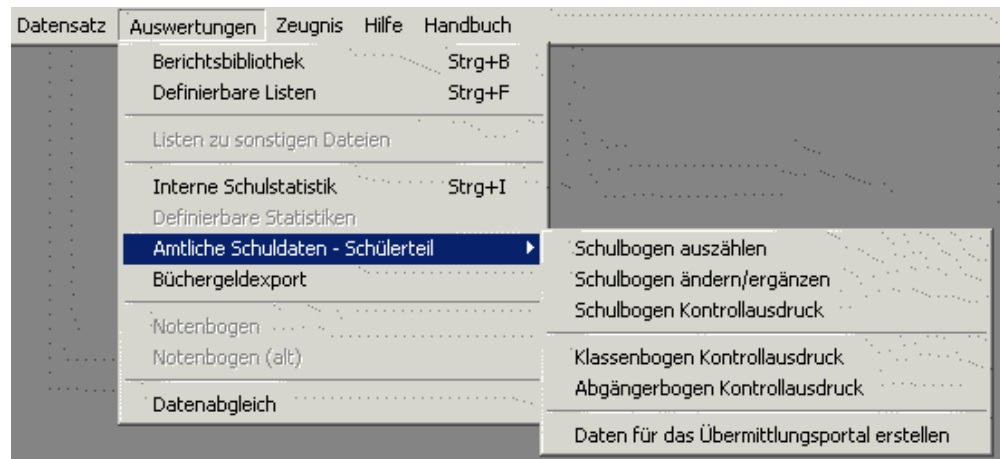


Abbildung 13.1a

Schulbogen auszählen

Mit dieser Programmfunktion werden die Auswertungen des Schulbogens berechnet. Ohne „Schulbogen auszählen“ ist das Erstellen der Daten für das Übermittlungsportal nicht möglich.

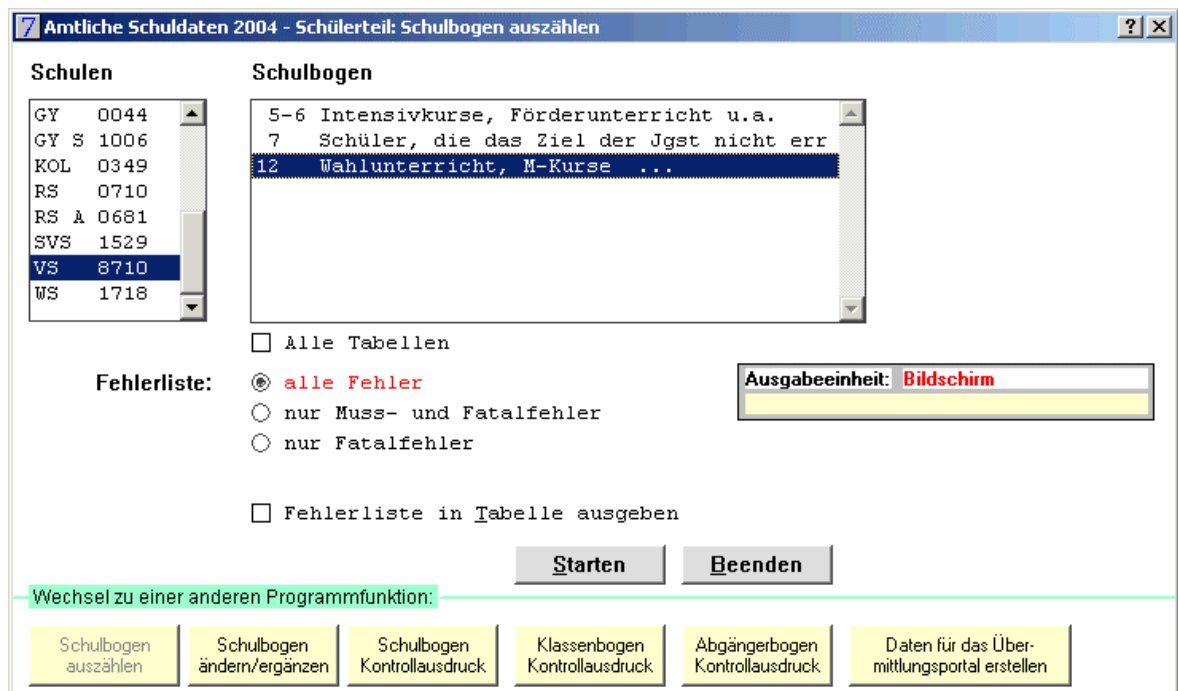


Abbildung 13.1b

Solange für das aktuelle Erhebungsjahr noch keine Auszählung erfolgte, werden alle Auswertungen des Schulbogens neu ausgezählt, sonst nur die

vom Anwender ausgewählten (damit kann erreicht werden, dass bereits manuell ergänzte Auswertungen - s. u. [Schulbogen ändern/ergänzen](#) - bei einem Neuauszählen nicht überschrieben werden). Das Auswahlfenster für Volksschulen wird in Abbildung 13.1b gezeigt.

Die nicht aufgeführten Auswertungen sind entweder manuell zu erfassen (s. u. [Schulbogen ändern/ergänzen](#)) oder werden bei jedem Aufruf einer Auswertung neu erstellt.

Sinnvoll ist eine selektive Auszählung, wenn umfangreichere Änderungen an den Schülerdaten vorgenommen wurden, die Einfluss auf **einzelne** Auswertungen haben, z. B. nachträgliche Erfassungen zum Wahlunterricht.

Zu beachten ist, dass bei erneutem Auszählen einer Auswertung die bisherigen Zahlen dieser Auswertung **gelöscht** werden und zwar auch dann, wenn bereits Änderungen/Ergänzungen (s. u. [Schulbogen ändern/ergänzen](#)) vorgenommen wurden.

Beim Auszählen des Schulbogens werden alle Klassen der Schule durchlaufen. Klassen mit der Klassenart NEU werden dabei stets übersprungen, (zum Zeitpunkt der Erstellung der Amtlichen Schuldaten wird davon ausgegangen, dass in diesen Klassen keine oder zumindest keine erhebungsrelevanten Schüler sind); Klassen mit der Klassenart AUSGV, und bei einigen Schularten auch mit der Klassenart EX, werden für die Ermittlung der im Schulbogen enthaltenen Anzahl der Absolventen/Abgänger bzw. Nichtschüler ebenfalls durchlaufen (auch dann, wenn nur einzelne Auswertungen des Schulbogens neu ausgezählt werden).

Nach dem Auszählen der gewählten Auswertungen gibt das Programm eine Tabelle oder Liste mit Hinweisen auf mögliche Fehler aus. Die Hinweise sind zu prüfen. Eventuelle Fehler können dann entweder bei den Schüler- bzw. Klassendaten bereinigt werden oder in den ausgezählten Auswertungen von Hand richtig gestellt werden (s. u. [Schulbogen ändern/ergänzen](#)). Im ersten Fall muss dann die Auswertung unter „Schulbogen auszählen“ erneut aufgerufen werden; im zweiten Fall muss daran gedacht werden, dass nach einem eventuellen späteren Aufrufen der Auswertung unter „Schulbogen auszählen“ die manuellen Korrekturen der Auswertung erneut vorgenommen werden müssen.

Fehler, die in der Fehlertabelle /-liste mit einem ! gekennzeichnet sind, müssen bereinigt werden. Solange derartige „**Fatalfehler**“ vorliegen, können die Amtlichen Schuldaten nicht übermittelt werden.

Beim Auszählen des Schulbogens kann gewählt werden, ob alle Fehler, Muss-/Fatalfehler oder nur Fatalfehler angezeigt werden sollen (siehe Abb. 13.1b). Das Fehlerprotokoll kann in einer Tabelle (= Standardeinstellung) oder in einer Liste ausgegeben werden. Bei Ausgabe in einer Tabelle kann unmittelbar durch Anklicken einer Zeile zur Bereinigung der Daten des betroffenen Schülers gesprungen werden; bereinigte Fehler können in der Tabelle gelöscht werden.

Das Ergebnis der Zählung wird in der Datendatei SD.DF1 der Schülerdatei abgespeichert und kann anschließend ausgedruckt oder geändert/ergänzt werden (s. u. [Schulbogen ändern/ergänzen](#) bzw. [Schulbogen Kontrollausdruck](#)).

Schulbogen  
ändern/ergänzen

Mit dieser Programmfunktion können die bei „Schulbogen auszählen“ ermittelten Zahlen am Bildschirm angezeigt und ggf. korrigiert werden (mit Ausnahme der Anzahl der Klassen, Schüler, Absolventen/Abgänger, Nichtschüler).

Zudem lassen sich hier diejenigen Auswertungen erfassen und ergänzen, die aus den vorhandenen Daten nicht, nicht vollständig oder nur nach aufwändiger Datenpflege gewonnen werden können. So ist es z. B. möglich, - den gesamten Wahlunterricht in eine Erfassungsmaske einzutragen,

- wenn bei den Schülern die entsprechenden Wahlfächer und ihre Kurse nicht erfasst sind,
- oder die vom Programm ermittelten Teilnehmerzahlen am Wahlunterricht in der Erfassungsmaske durch die Anzahl der Kurse zu ergänzen, wenn bei den Schülern zwar der Wahlunterricht, nicht aber die besuchten Kurse erfasst sind,
  - Sonderfälle, die in der Datei nicht abgebildet werden können, in den vom Programm ausgezählten Auswertungen des Schulbogens zu ergänzen.

Eine Ergänzung oder Korrektur der unter „Schulbogen auszählen“ ermittelten Zahlen wird man zweckmäßigerweise erst dann vornehmen, wenn nach Überprüfung der Fehlerlisten von „Schulbogen auszählen“, „Klassenbogen Kontrollausdruck“ (s. u.) und „Abgängerbogen Kontrollausdruck“ (s. u.) alle Fehler bereinigt wurden und daraufhin „Schulbogen auszählen“ nochmals aufgerufen wurde.

Eine geänderte bzw. ergänzte Auswertung wird wieder in der Datendatei SD.DF1 gespeichert; sie ersetzt die bisher dort gespeicherte Auswertung.

Das Fenster für das „Schulbogen ändern/ergänzen“ für Volksschulen wird in Abbildung 13.1c gezeigt.

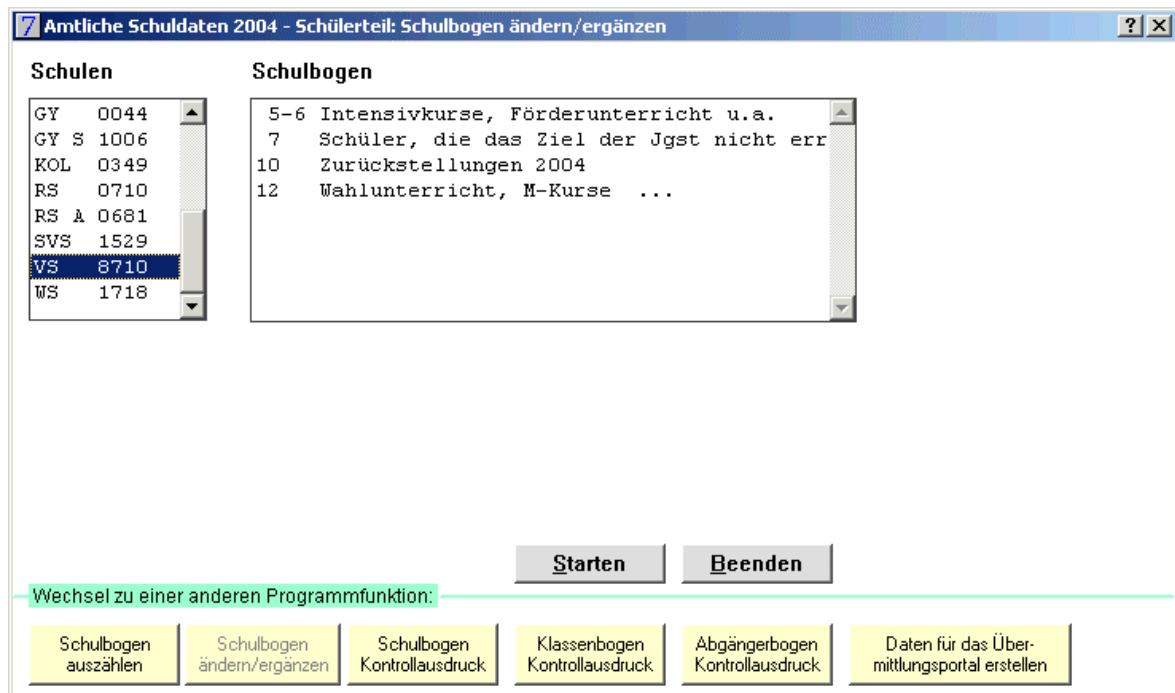


Abbildung 13.1c

**Beachte:**

Wird eine ergänzte/korrigierte Auswertung mittels „Schulbogen auszählen“ (s. o.) nochmals neu erstellt, so werden die Ergänzungen/Korrekturen durch die neuen Zählergebnisse überschrieben und müssen anschließend ggf. nochmals vorgenommen werden.

**Schulbogen  
Kontrollausdruck**

Mit dieser Programmfunktion kann der Schulbogen zum Überprüfen der ausgezählten bzw. korrigierten Zahlen ausgedruckt werden.

Bei den Volksschulen können die dabei zu berücksichtigenden Seiten des Schulbogens gewählt werden. Bei den anderen Schularten wird stets der gesamte Schulbogen ausgedruckt, eine Auswahl einzelner Auswertungen oder Seiten ist bei ihnen nicht möglich.

Bei der Erstellung des Kontrollausdrucks werden die Absolventen/ Abgänger, Nichtschüler, Klassen und Schüler der Schule neu ausgezählt. Eine erneute Auszählung dieser Auswertungen erfolgt nochmals bei

„Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ (s. u.).

Mit dem Schulbogen wird eine Fehlerliste entsprechend derjenigen bei „Schulbogen auszáhlen“ ausgegeben und zudem eine Schulbogen-Kontrollliste, die Hinweise gibt, ob die ausgedruckten Auswertungen vollständig und in sich stimmig sind. Insbesondere erfolgen Hinweise, wenn in Auswertungen sämtliche Schülerzahlen fehlen (z. B. keine Schüler in der Auswertung über Wahlunterricht/Arbeitsgemeinschaften).

Den Hinweisen ist nachzugehen; treffen sie in Ausnahmefällen nicht zu (z. B. wenn es an der Schule tatsächlich Wahlunterricht/Arbeitsgemeinschaften nicht gibt), so erfordert dies zwingend die Erfassung eines entsprechenden Vermerks im Fenster „Erläuterungen zu den Kontroll- und Fehlerlisten“, das mit der Schaltfläche ‘Fehler erläutern’ geöffnet werden kann.

Die Erfassung der Fehlererläuterungen kann aus folgenden Fenstern aufgerufen werden: „Schulbogen Kontrollausdruck“, „Klassenbogen Kontrollausdruck“ und „Abgängerbogen Kontrollausdruck“. Nach „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ wird das Fenster zu den Fehlererläuterungen automatisch nochmals geöffnet.

#### Klassenbogen Kontrollausdruck

Die zu übermittelnden Klassenbogen werden unmittelbar bei „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ aus den erfassten Schülerdaten gewonnen. Dabei werden sämtliche Klassenbogen auch für den Verbleib an der Schule (für eventuelle Rückfragen durch das Landesamt) ausgedruckt.

Zur Überprüfung der ausgegebenen Daten empfiehlt es sich dringend, vorweg den „Klassenbogen Kontrollausdruck“ aufzurufen: Mit ihm ist die Datenkontrolle und eine eventuell erforderliche Fehlersuche leichter vorzunehmen, da bei ihm die Schüler in alphabetischer Reihenfolge ausgegeben werden. Da die Kontrollausdrucke auch für einzelne Klassen erstellt werden können, lässt sich zudem mit ihm der Papieraufwand in Grenzen halten.

In der Auswahl der Klassen werden nur die Klassen angeboten, in denen entsprechend der Klassenart Schüler zu erwarten sind, die am Stichtag der Amtlichen Schuldaten die Schule besuchen (also insbesondere keine Klassen mit Klassenart AUSGV, NEU, EX).

Der Klassenbogen entspricht dem Merkmalskatalog und ist bei einer Schülerzahl von höchstens 33 in einer Klasse einseitig.

Sind aus den Schülerdaten Ausgaben im Klassenbogen nicht ermittelbar, erscheint an ihrer Stelle ein ? (z.B. bei einem fehlenden Geburtsdatum). Bei allen Fragezeichen sind die zugehörigen Schülerdaten zu überprüfen.

Als Hilfe dazu wird mit dem Klassenbogen stets eine Fehlerliste ausgegeben. Fehler, **die in ihr mit einem ! gekennzeichnet sind, müssen bereinigt werden. Solange derartige „Fatalfehler“ vorliegen, können die Amtlichen Schuldaten nicht übermittelt werden.**

Nach der Korrektur der Fehler ist ein erneuter Kontrollausdruck empfehlenswert, zweckmäßigerweise nur mit den vorher noch nicht fehlerfreien Klassen. Der Vorgang sollte so lange wiederholt werden, bis die Fehlerliste leer ist oder nur noch (überprüfte) „Kannfehler“ (‘k’ oder ‘h’) enthält.

#### Klassenübersicht

Nach jedem „Klassenbogen Kontrollausdruck“ kann eine Übersicht der ausgewerteten Klassen erstellt werden. Sie gibt Auskunft über die Schüleranzahl der Klassen und über eventuell bei der Datenübermittlung erfolgende Änderungen von Klassennamen (Kürzen auf 6 Stellen).

#### Absolventen-/Abgänger- bogen, Nichtschülerbogen Kontrollausdruck

Im Folgenden wird für den Absolventen-/Abgängerbogen die Bezeichnung Abgängerbogen verwendet.

Der Abgängerbogen und der Nichtschülerbogen werden wie die Klassenbogen unmittelbar bei der Erstellung der Daten für das Übermittlungsportal

Daten für das  
Übermittlungsportal  
erstellen

tal aus den erfassten Schülerdaten erstellt.

Zum Überprüfen der in den beiden Bogen ausgegebenen Daten sollten diese ebenfalls bereits vor der Erstellung der Daten für das Übermittlungsportal Kontrolle halber ausgedruckt werden. (gemeinsame Programmfunktion „Abgängerbogen Kontrollausdruck“). Auswahl einzelner Klassen ist dabei nicht möglich.

Nach den beiden Bogen wird wie nach den Klassenbogen eine Fehlerliste ausgegeben; an Stelle unzulässiger oder fehlender Daten wird in den Bogen wieder ein ? ausgegeben.

Nach der Korrektur der Fehler ist ein erneuter Kontrollausdruck empfehlenswert. Der Vorgang sollte solange wiederholt werden, bis die Fehlerliste leer ist oder nur noch Hinweise enthält, die wegen Vorliegens eines Sonderfalls keine Fehler bezeichnen.

Mit dieser Programmfunktion werden der endgültige Schulbogen, sämtliche Klassenbogen, der (die) Abgängerbogen und der Nichtschülerbogen erstellt und die Amtlichen Schuldaten auf den gewählten Datenträger geschrieben.

Die Programmfunktion sollte erst dann aufgerufen werden, wenn die Kontrollausdrucke des Schulbogens, der Klassenbogen, des Abgängerbogens und des Nichtschülerbogens fehlerfrei vorliegen. Fehler, die in den Kontrollausdrucken **mit einem ! gekennzeichnet sind, müssen bereinigt werden. Solange derartige „Fatalfehler“ vorliegen, können die Amtlichen Schuldaten nicht übermittelt werden** (die Datenprüfung läuft bei „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ vorweg nochmals ab; sind im Fehlerprotokoll Fatalfehler enthalten, bricht „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ ab).

Die erstellten Ausdrücke (inkl. Fehlerlisten) sind zum Verbleib an der Schule bestimmt. Die für die Übermittlung erstellten Originale werden in der Datei „DTXnnnn.jj“ gespeichert (nnnn = Schulnummer, jj = die letzten 2 Ziffern des Erhebungsjahres).

Das Programm wertet die abgespeicherten Auswertungen des Schulbogens aus; für die Klassen-, den Abgänger- und den Nichtschülerbogen wertet es unmittelbar die relevanten Klassen- und Schülerdaten aus (die im Schulbogen enthaltenen Auswertungen über die Abgänger, Nichtschüler, Klassen und Schüler werden ebenfalls nochmals neu ausgezählt).

„Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ ist wie alle Programmfunktionen zu den Amtlichen Schuldaten auch beim Einsatz der Schülerdatei in einem Verwaltungsnetz der Schule möglich. Dabei ist zu beachten, dass nur **ein** Anwender speichern kann. Um Verwirrungen zu vermeiden, wird empfohlen, dass für „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ nur **ein** Anwender die Schülerdatei startet.

Für „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ ist als Ausgabeinheit der **Drucker** zu wählen. Falls bei Aufruf der Programmfunktion eine andere Ausgabeinheit gewählt ist, wird am Bildschirm darauf hingewiesen und die Möglichkeit angeboten, zum Drucker zu wechseln. Halten Sie genügend Papier vorrätig: Zusätzlich zum Schulbogen werden für jede Klasse und für jeweils 40 Abgänger eine Seite gedruckt.

Wenn Sie die Daten auf einer Diskette speichern: Legen Sie eine **neue (formatierte) Diskette (3,5" HD)** in Laufwerk A oder B, und wählen Sie das entsprechende Laufwerk auch im Fenster.

Wenn Sie die Dateien der Amtlichen Schuldaten auf Platte oder dgl. speichern: Pfad angeben oder auswählen!

Der Reihe nach werden gedruckt bzw. auf dem Datenträger gespeichert (geringfügige Abweichung der Reihenfolge bei FOS, BOS und SVS):

♦ **die Klassenbogen**

Entsprechend den Anforderungen des Landesamtes werden die Klassen nicht bei allen Schularten in der in der Klassendatei festgelegten Reihenfolge abgearbeitet, sondern nach speziellen Sortierungen, die von der Schulart abhängen (z. B. nach Klassenart und Jahrgangsstufen).

Am oberen rechten Rand des ausgedruckten Klassenbogens gibt das letzte Zahlentripel die laufende Nummer der Klasse wieder.

Jeder Klassenbogen wird mit Schülernamen (zum Verbleib an der Schule) ausgedruckt und gleichzeitig ohne Schülernamen (zur Weitergabe an das Übermittlungsportal) auf dem Datenträger gespeichert.

Die Reihenfolge der Schüler innerhalb einer Klasse ist aus Datenschutzgründen vertauscht, im Klassenbogen mit Schülernamen in gleicher Weise wie im gespeicherten Klassenbogen ohne Schülernamen.

♦ **der Absolventen-/Abgängerbogen**

mit Schülernamen (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und ohne Schülernamen auf dem Datenträger gespeichert

♦ **eine Übersicht** der ausgewerteten Klassen und Schüler (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und auf dem Datenträger gespeichert

♦ **die 'Fehlerliste zu Amtliche Schuldaten'** mit Schülernamen (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und ohne Schülernamen auf dem Datenträger gespeichert

♦ **die 'Schulbogen-Kontrollliste zu Amtliche Schuldaten'** (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und auf dem Datenträger gespeichert

♦ **der Schulbogen** (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und auf dem Datenträger gespeichert

♦ **die Erläuterungen** zu den Kontroll- und Fehlerlisten (zum Verbleib an der Schule) gedruckt und auf dem Datenträger gespeichert

♦ **Hinweise** zur Datenlieferung (zum Verbleib an der Schule)

♦ **der Inhalt** der Übermittlungsdateien, falls dies gewünscht wird (zum Verbleib an der Schule)

Während des Ausdrucks der Unterlagen werden die Zahlen auf den Datenträger geschrieben. Brechen Sie deshalb das Programm nicht vorzeitig ab! Das Programm ist erst nach dem Hinweis „Amtliche Schuldaten sind erstellt - bitte eine Sicherungskopie der Schülerdatei und der Übermittlungsdaten anfertigen“ beendet. Insbesondere bei Verwendung des Druckmanagers können dann allerdings noch Druckaufträge in der Druckerwarteschlange stehen.

Auf dem Datenträger müssen anschließend folgende Dateien vorhanden sein:

**DKBnnnn.jj**

Enthält die Klassenbogen, den (die) Abgängerbogen, den Nichtschülerbogen und die Übersicht der ausgewerteten Klassen und Schüler in druckbarer Form.

nnnn ist dabei die 4-stellige amtliche Schulnummer und jj sind die beiden letzten Stellen des Erhebungsjahres (z. B. DKB4711.04).

**DSBnnnn.jj**

Enthält den Schulbogen in druckbarer Form.

Wird bei Außenstellen von Berufsschulen nicht erzeugt.

**DTXnnnn.jj**

Enthält die 'Fehlerliste zu Amtliche Schuldaten', die 'Schulbogen-Kontrollliste zu Amtliche Schuldaten', die Erläuterungen zu den Kontroll- und Fehlerlisten und ein Protokoll, wann die Ausdrücke erstellt wurden, in druckbarer Form.

**SKBnnnn.jj**

Enthält die Daten der Klassenbogen, Abgänger- und Nichtschülerbogen.

**SSBnnnn.jj**

Enthält die Daten des Schulbogens. (Wird bei Außenstellen von

Abschluss der Arbeiten mit der Schülerdatei	<p>Berufsschulen nicht erzeugt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Überprüfen (z. B. mit Hilfe des Explorers), ob auf der Diskette/Platte die im Absatz vorher genannten Dateien sind.</li> <li>♦ Bei Disketten: Auf der Diskette den Disketteninhalt und das Erstellungsdatum vermerken und die Diskette bei den Erhebungsunterlagen der Schule ablegen.</li> <li>♦ Sicherungskopien der Schülerdatei anfertigen.</li> </ul>
<p><b>Beachte:</b></p> <p>Datenübermittlung ans Landesamt</p>	<p>Diskette und Ausdrucke, die von der Schule für spätere Rückfragen zu archivieren sind, müssen aus <b>einem</b> Programmlauf stammen!</p> <p>Die Amtlichen Schuldaten sind über das Schuldaten - Übermittlungsportal des Landesamts zu übermitteln.</p> <p>Internetadresse: <a href="http://www.statistik.bayern.de/schulstat/">http://www.statistik.bayern.de/schulstat/</a></p> <p>Stets alle Dateien in die vorgegebenen Felder eingeben und gesammelt abschicken, einzelne Dateien werden abgewiesen!</p> <p>Eine detaillierte Beschreibung der Vorgehensweise ist auf der Startseite des Portals unter dem Stichwort „Portalhinweise für Schulen“ aufrufbar.</p>
Hilfe	<p>Bei Unklarheiten zu den <b>Erhebungsunterlagen</b> geben Ihnen das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Tel. 089/2119-412) und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Tel. 089/2186-2442) Auskunft. Das Kultusministerium hat für die Amtlichen Schuldaten eine eigene Internetseite eingerichtet:</p> <p><a href="http://www.km.bayern.de/km/lehrer/schulleitung/asd/index.shtml">http://www.km.bayern.de/km/lehrer/schulleitung/asd/index.shtml</a></p> <p>Bei Fragen zur <b>Schülerdatei</b> wenden Sie sich bitte an die zuständige Beratungsstelle (<a href="#">siehe Abschnitt 1.5</a>).</p> <p>Bei Fragen zum <b>Portal</b> wenden Sie sich an die in der Beschreibung des Portals („Portalhinweise für Schulen“) genannten Stellen.</p> <p>Hinweise zu den Amtlichen Schuldaten und ihrer Erstellung finden Sie auch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Erläuterungen „Überblick/Informationen zu WinSD“, die im Startbildschirm der CD der bayerischen Schulverwaltungsprogramme im Ordner „Schülerdatei“ aufgerufen werden können (Datei readme.pdf im Ordner \SD der CD),</li> <li>- im allgemeinen Begleitschreiben und im speziellen Begleitschreiben für VS und VSF, die im Startbildschirm der CD im Ordner „Begleitschreiben“ aufgerufen werden können (Datei Begl_AL.pdf bzw. Begl_VS.pdf auf der CD).</li> </ul>

## 13.2

**Besonderheiten  
Abendrealschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Abendrealschulen hingewiesen.

ARS Möglichkeiten  
der Gewinnung  
der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-6. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.2. Wahlunterricht, ...	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

ARS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>ARS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolventen/ Abgängerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Absolventen/ Abgänger	Klassen/ Schüler	Wahlunterricht			
	1-6	A.1	B.1	B.2			
<b>Datenseite 1:</b>							DSchulen
Schulnummer *1,3	X				X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X				X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X						7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X						10,11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X						96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X						99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulorts *3	X						71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X						52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>							
Schuljahr	X						12 S_SCHULJAHR

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>ARS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolventen/ Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Absolventen/ Abgänger	Klassen/ Schüler	Wahlunterricht			
	1-6	A.1	B.1	B.2			
<b>Datenseite 3:</b>							
Gemeinde	<b>X</b>						25 S_GEMEINDE
Landkreis							26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk							27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger * <sup>3</sup>	<b>X</b>						32 S_SCHULTRAEGER
Art des sonst. Schulträgers	<b>X</b>						34 S_SONST_TRAEGER
Schulaufwandsträger	<b>X</b>						33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers * <sup>2</sup>	<b>X</b>						36 S_AUFW_TRGR_NR
Mindestausbildungsdauer	<b>X</b>						61 S_DAUER
Rel.-Unterr. nicht angeboten					<b>X</b>		85 S_RELIGION
Status priv. Abendrealschulen	<b>X</b>						37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	<b>X</b>						54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	<b>X</b>						100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Schulaufwandsträger „Gemeinde“ den Gemeindeschlüssel (6-stellig) eintragen; sonst bleibt das Feld leer.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>ARS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolventen/ Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Klassen/ Schüler	Wahlunterricht			
	1-6	A 1	B 1	B 2			
<b>Datenseite 1:</b>							DKlassen
Klassenbezeichnung *					<b>X</b>		1 K_NAME
Jahrgangsstufe				m	<b>X</b>		9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>							
Klassenart					<b>X</b>		6 K_ART
Unterrichtsart					<b>X</b>		7 K_UNTERR_ART

**X** das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>ARS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolventen/ Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner	
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-6	A.1	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>							DSchueler	
Geschlecht				m	X	X	9	GESCHLECHT
Geburtsdatum					X	X	11	GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit					X	X	14	STAAT
Bekenntnis *1					Y		15	BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland					X		262	GEBURTSLAND
Zuzugsdatum					X		195	ZUZUG_DATUM
<b>Datenseite 3:</b>								
Jahrgangsstufe					X		54	JAHRGANGSSTUFE
Wahlpflichtfächergruppe					X		59	AUSBILDUNGSR
Religionsunterricht *1					Y		64	RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1					Y		170	GRUND_ETHIK
Wahlpflichtfächer					X		65-67	WAHLPFLICHTFx
Wahlfächer (Fremdsprachen)					X		74-77	WAHLFACHx
Wahlfächer				m			74-77	WAHLFACHx
Kursnr. Wahlfächer				m			79-82	WFx_KURSNR
<b>Datenseite 4:</b>								
Eintrittsdatum				X	X	X	116	EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart					X		127	VON_SCHULART
schul. Vorbild. - Schulart					X		198	VORBILD_SCHUL
schul. Vorbild. -Abschluss					X	X	129	SCHUL_VORBILD
Vorjahres-Jahrgangsstufe *2						X	208	VORJAHR_JGST
Austrittsdatum				X	X	X	123	AUSTR_DATUM
Abschluss						X	124	ABSCHLUSS

X das Merkmal muss geführt werden

Y das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn Religionslehre/ Ethik an der Schule angeboten wird

m wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

1) Bekenntnis, Religionsunterricht: Die Merkmale müssen nur dann geführt werden, wenn Religionsunterricht an der Schule angeboten wird (Schuldaten, Seite 3).

2) Die Vorjahres-Jahrgangsstufe wird beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, kann aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden.

**13.3****Besonderheiten  
Berufsfachschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Berufsfachschulen hingewiesen.

BFS      Möglichkeiten  
            der Gewinnung  
            der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen, Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

BFS      Merkmale für die  
            Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BFS</b>	<b>Schulbogen</b>				<b>Klassenbogen</b>	<b>Absolv.-/Abgängerbogen</b>	<b>Nichtschülerbogen</b>	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								<b>DSchulen</b>
Schulnummer *1,4	X				X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X				X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X							7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X							10,11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X							96 S_E_MAIL

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BFS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
ggf. Internet-Adresse	X							99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes	X							71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp	X							52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>								
Schuljahr	X							12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>								
Gemeinde	X							25 S_GEMEINDE
Landkreis								26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk								27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X							28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger	X							32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X							33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X							36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater BFS	X							37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X							54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X							100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL
<b>Datenseite 4:</b>								
Rel./Eth. ist nicht Pflichtfach*3					Y			85 S_RELIGION

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Y** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn Religionslehre/Ethik nicht Pflichtfach ist

\*ergänzende Hinweise

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: Nur erforderlich, wenn als Schulaufwandsträger „Schulverband“ eingetragen ist oder die Gemeindekennziffer des Aufwandsträgers von der des Schulortes abweicht.
- 3) Rel./Eth. ist nicht Pflichtfach: Ist an der Schule Religion/Ethik nicht Pflichtfach, dann muss dieses Feld (Seite 4 der Schuldaten) angekreuzt werden; Bekenntnis und Religionsunterricht werden dann nicht ausgewertet.
- 4) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer richtig erfasst wurde. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.  
Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die Schulnummer richtig erfasst ist. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

**Beachte:**

Anhand der Datei LEITB\_BF.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen ent-

sprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>BFS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DKlassen
Klassenbezeichnung *1					X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe					X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>								
Klassenart					X			6 K_ART
Unterrichtsart					X			7 K_UNTERR_ART
Berufsfeld					X			39 K_BERUFSFELD
Förderschwerpunkt *2					X			40 K_FOERDERSCH
Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht *3					X			41 K_JGST_AUSB
Ausbildungsjahrübergreifende Klasse *4					X			38 K_JAHRG_KOMB

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Förderschwerpunkt: Ein Eintrag ist nur bei Förderschulen notwendig.
- 3) Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht: Aus diesem Merkmal und der Klassen- bzw. Schülerjahrgangsstufe werden das Ausbildungsjahr der Klasse und das des Schülers berechnet. Entspricht die Jahrgangsstufe 10 dem 1. Ausbildungsjahr, dann ist hier bei allen Klassen die Ziffer 10 einzutragen.
- 4) Ausbildungsjahrübergreifende Klasse: Werden in einer Klasse Schüler verschiedener Ausbildungsjahre unterrichtet, dann müssen Sie dieses Feld ankreuzen.

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BFS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DSchueler
Geschlecht					X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum					X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit					X	X	X	14 STAAT

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BFS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. /Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
Bekenntnis *1					Y			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland					X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum					X			195 ZUZUG_DATUM
<b>Datenseite 3:</b>								
Jahrgangsstufe					X			54 JAHRGANGSSTUFE
Religionsunterricht *1					Y			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1					Y			170 GRUND_ETHIK
Unterbringung während des Schulbesuchs					X			56 TAGESHEIM
Berufsnummer *2					X	X	X	242 BERUFSNUMMER
Fremdsprachen					X			60-61 FREMDSPRACHEx
Wahlfächer (Fremdspr.) *3					X			74-77 WAHLFACHx
<b>Datenseite 4:</b>								
Eintrittsdatum					X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart					X			127 VON_SCHULART
schul. Vorbild. - Abschluss					X	X		129 SCHUL_VORBILD
Abschluss erworben an *4					Z	Z		198 VORBILD_SCHUL
Vorjahres-Jahrgangsstufe *5						X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Ausbildungsjahr *5						X		243 VORJAHR_AUSJ
Vorjahres-Unterrichtsart *5						X		197 VORJAHR_K_UART
Vorjahres-Klassenart *5							X	196 VORJAHR_K_ART
Austrittsdatum *6					X	X	X	123 AUSTR_DATUM
beruflicher Abschluss						X		244 ABSCHL_BERUF
allg. bildender Abschluss						X	X	124 ABSCHLUSS

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Y** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn Religionslehre/Ethik Pflichtfach ist

**Z** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer Vorbildung „M“ eingetragen ist

\*ergänzende Hinweise

1) Bekenntnis, Religionsunterricht: Die Merkmale müssen nur dann geführt werden, wenn Religions-/Ethikunterricht an der Schule Pflichtfach ist (Schuldaten, Seite 4).

2) Das Merkmal darf nur bei „Nichtschülern“ leer sein, die nur einen allg. bildenden Abschluss erreicht haben.

3) Wahlfächer: Ausgewertet wird nur fremdsprachlicher Wahlunterricht.

4) Abschluss erworben an: Das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer Vorbildung „M“ eingetragen ist.

5) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).

6) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

BFS Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindes-

tens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Vorjahres-Klassenart: kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; sonst: EX.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Zeugnisdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Berufsnummer
- allgemein bildender Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag HO=Hauptschulabschluss ohne Quali, MQ=Hauptschulabschluss mit Quali oder MF=Abschluss BFS übertragen.

**13.4****Besonderheiten  
Berufsfachschule für das  
Gesundheitswesen**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Berufsfachschulen hingewiesen.

BFG Möglichkeiten  
der Gewinnung  
der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen, Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

BFG Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BFG</b>	<b>Schulbogen</b>				<b>Klassenbogen</b>	<b>Absolv.-/Abgängerbogen</b>	<b>Nichtschülerbogen</b>	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								<b>DSchulen</b>
Schulnummer *1,3	X				X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X				X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X							7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X							10,11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X							96 S_E_MAIL

Merkmale für <b>Schulen BFG</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
ggf. Internet-Adresse	X							99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes	X							71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *2	X							52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>								
Schuljahr	X							12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>								
Gemeinde	X							25 S_GEMEINDE
Landkreis								26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk								27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X							28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger	X							32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X							33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X							36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Schulen	X							37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X							54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X							100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: Nur erforderlich, wenn als Schulaufwandsträger „Schulverband“ eingetragen ist oder die Gemeindekennziffer des Aufwandsträgers von der des Schulortes abweicht.
- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer richtig erfasst wurde. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.  
Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die Schulnummer richtig erfasst ist. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.  
Anhand der Datei LEITB\_BG.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>BFG</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DKlassen
Klassenbezeichnung *1					X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe					X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>								
Klassenart					X			6 K_ART
Unterrichtsart					X			7 K_UNTERR_ART
Berufsfeld					X			39 K_BERUFSFELD
Förderschwerpunkt *2					X			40 K_FOERDERSCH
Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht *3					X			41 K_JGST_AUSB
Ausbildungsjahrübergreifende Klasse *4					X			38 K_JAHRG_KOMB

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Förderschwerpunkt: Ein Eintrag ist nur bei Förderschulen notwendig.
- 3) Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht: Aus diesem Merkmal und der Klassen- bzw. Schülerjahrgangsstufe werden das Ausbildungsjahr der Klasse und das des Schülers berechnet. Entspricht die Jahrgangsstufe 10 dem 1. Ausbildungsjahr, dann ist hier bei allen Klassen die Ziffer 10 einzutragen.
- 4) Ausbildungsjahrübergreifende Klasse: Werden in einer Klasse Schüler verschiedener Ausbildungsjahre unterrichtet, dann müssen Sie dieses Feld ankreuzen.

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BFG</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DSchueler
Geschlecht					X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum					X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit					X	X	X	14 STAAT
nicht deutsches Geburtsland					X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum					X			195 ZUZUG_DATUM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BFG</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 3:</b>								
Jahrgangsstufe					X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Unterbringung während des Schulbesuchs					X			56 TAGESHEIM
Berufsnummer *1					X	X	X	242 BERUFSNUMMER
Fremdsprachen					X			60-61 FREMDSPRACHEx
Wahlfächer (Fremdspr.) *2					X			74-77 WAHLFACHx
<b>Datenseite 4:</b>								
Eintrittsdatum					X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart					X			127 VON_SCHULART
schul. Vorbild. - Abschluss					X	X		129 SCHUL_VORBILD
Abschluss erworben an *3					Z	Z		198 VORBILD_SCHUL
Vorjahres-Jahrgangsstufe *4						X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Ausbildungsjahr *4						X		243 VORJAHR_AUSJ
Vorjahres-Unterrichtsart *4						X		197 VORJAHR_K_UART
Vorjahres-Klassenart *4							X	196 VORJAHR_K_ART
Austrittsdatum *5					X	X	X	123 AUSTR_DATUM
beruflicher Abschluss						X		244 ABSCHL_BERUF
allg. bildender Abschluss						X	X	124 ABSCHLUSS

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Z** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer Vorbildung „M“ eingetragen ist

\*ergänzende Hinweise

- 1) Das Merkmal darf nur bei „Nichtschülern“ leer sein, die nur einen allgemein bildenden Abschluss erreicht haben.
- 2) Wahlfächer: Ausgewertet wird nur fremdsprachlicher Wahlunterricht.
- 3) Abschluss erworben an: Das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer Vorbildung „M“ eingetragen ist.
- 4) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).
- 5) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

BFG Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Vorjahres-Klassenart: kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; sonst: EX.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Zeugnisdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag HO=Hauptschulabschluss ohne Quali, MQ=Hauptschulabschluss mit Quali oder MF=Abschluss BFS übertragen.

## 13.5

**Besonderheiten  
Berufsoberschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Berufsoberschulen hingewiesen.

BOS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv./- Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./- Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/ Schüler	Ergänzungsunterr./- F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DSchulen
Schulnummer *1,3	X						X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X						X	X	X	3,4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X									7,8, 9 S_PLZ, S_ORT S_STRASSE
Telefon, Telefax	X									10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X									96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X									99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X									71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X									52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>										
Schuljahr	X									12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>										
Gemeinde	X									25 S_GEMEINDE
Landkreis										26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk										27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *3	X									32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X									33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X									36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Schulen	X									37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X									54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X									100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig) und bei Schulverband die Zweckver-

bands-Nr. (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.

**Beachte:**

- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.

Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Datei LEITB\_BO.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen BOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterr./F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DKlassen
Klassenbezeichnung *				X			X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe							X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>										
Klassenart							X	X		6 K_ART
Unterrichtsart							X	X		7 K_UNTERR_ART

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler BOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterr./F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DSchueler
Geschlecht						m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum							X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit							X	X	X	14 STAAT
Religionszugehörigkeit							X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland							X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum							X			195 ZUZUG_DATUM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht / F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 3:</b>										
Jahrgangsstufe						m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung							X			59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht							X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1							X			170 GRUND_ETHIK
Wahlpflichtfach zur Erlangung der allg. Hochschulreife *2							X			61 FREMDSPRACHE2
Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht						m *3	X *4			74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht *5						m				79-82 WFx_KURSNR
Unterbringung während des Schulbesuchs							X			56 TAGESHEIM
<b>Datenseite 4:</b>										
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
Schulische Vorbildung (Art des mittl. Schulabschlusses)							X			129 SCHUL_VORBILD
Berufliche Vorbildung							X			130 BERUF_VORBILD
am Stichtag des Vorjahres besuchte Schulart *6							X			127 VON_SCHULART
Wiederholungen (Jgst)							X			87-88, 91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund)							X			92-93 WDHx_GRUND
Probezeit bis *7							X			99 PROBEZEIT_BIS
Vorjahres-Jahrgangsstufe *8							X	X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *8									X	196 VORJAHR_K_ART
Austrittsdatum *9*10		X	X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Abschluss								X	X	124 ABSCHLUSS

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Grund Ethik: nur bei Ethikunterricht, sonst bleibt das Merkmal leer
- 2) Das Wahlpflichtfach zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (z. B. Französisch) ist in der Schülerdatenmaske Seite 3 (links, Mitte: '2. Fremdspr.(allg.HR)') zu erfassen und nicht im Schulbogen unter 'Sonstiges Wahlfach'.
- 3) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann im Schulbogen auch als Summenzahl manuell eingegeben werden.
- 4) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht kann nicht in den Schulbogen als Summenzahl manuell eingetragen werden.

Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unter-

richtet werden, die nicht im Programm bereits enthalten ist, so ist ein neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.

- 5) Wenn die Kursnummer nicht leer ist, wird angenommen, dass Schüler mit dem gleichen Ergänzungsunterricht bzw. Wahlfach und der gleichen Kursnummer unabhängig von der Klasse am gleichen Kurs teilnehmen. Ist keine Kursnummer angegeben, so geht das Programm davon aus, dass es sich um klassenbezogene Kurse handelt (1 Kurs je Klasse).
- 6) In der Spalte 7 des Klassenbogens ist die 'Im Vorjahr besuchte Jahrgangsstufe' einzutragen. Sie wird vom Programm automatisch errechnet aus dem Schlüssel VON\_SCHULART (Bildschirmtext: 'Am 20.10. des Vorjahres besuchte Schular/Jgst.'): BO1, BO2, VmE, VoE, SmE und SoE. Sollte im Vorjahr ein Vorkurs (mit oder ohne Erfolg) und gleichzeitig im Vorjahr eine allgemein bildende Schular, eine Fachoberschule, eine Maßnahme der Arbeitsverwaltung, ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Berufsgrundschuljahr, eine Berufsschule, eine Berufsfachschule oder eine andere Schular besucht worden sein, so ist unter 'Jahrgangsstufe des Vorjahres' (Schülerdatenblatt Seite 4 links unten) die Zahl 5 = Vorkurs ohne Erfolg oder 6 = Vorkurs mit Erfolg zu erfassen.
- 7) Neben den maßgeblichen Wiederholungsarten (P, F, K, Z, U und R) ist ggf. auch die Probezeit anzugeben (Schülerdatenmaske Seite 4 'Probezeit bis'). Liegt z. B. die Probezeit nach dem Erhebungstichtag und wurde als Wiederholungsart für einen Schüler in der Jahrgangsstufe 12 mit dem Schlüssel 'Z = Wiederholer, da erstmalig Probezeit nicht bestanden wurde' erfasst, so wird auf dem Klassenbogen der Schlüssel '03 = Wiederholer der Probezeit, weil erstmalig die Probezeit nicht bestanden wurde' ausgegeben. Oder: Probezeit nach dem Erhebungstichtag und Schlüssel 'P = Pflichtwiederholung' (für einen Schüler der Jahrgangsstufe 12) liefert auf dem Klassenbogen '07 = Der Schüler wiederholt die derzeit besuchte Jahrgangsstufe mit erneuter Probezeit.'
- 8) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert; die Vorjahres-Jahrgangsstufe kann auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).
- 9) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.
- 10) Ein Austrittsdatum ist nur dann zu erfassen, wenn ein Schüler die Schule **dauerhaft** verlassen hat. Tritt z. B. ein Schüler der Vorklasse bereits im Dezember wieder aus, besucht aber im kommenden Schuljahr erneut die Schule, erhält er kein Austrittsdatum. Solche Schüler werden nicht bei Absolventen/Abgänger übermittelt; es handelt sich um Wiederholer.

#### Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit der Klassenart EX (externe Prüfungsteilnehmer) zu erfassen. Die Jahrgangsstufe für diese Klasse kann beliebig gewählt werden, z. B. 1. Für jeden Nichtschüler, der ein Zeugnis erhalten hat, müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag J=fachgebundene Hochschulreife oder A=allgemeine Hochschulreife übertragen.

		Nichtschüler, die kein Zeugnis erhalten haben (Prüfung nicht bestanden), werden nicht in der Schülerdatei erfasst und damit nicht übertragen.
BOS	Vorübergehender Schulbesuch	Siehe <a href="#">Abschnitt 13.1</a>
BOS	Im Schulbogen ausgewertete Klassen	Es werden alle Klassen der jeweiligen Schule durchlaufen, wobei Klassen mit der Klassenart NEU übersprungen werden. Klassen mit Klassenart AUSGV (Ausgetretene Vorjahr) oder EX (andere Bewerber) werden nur für den Absolventen- und Abgängerbogen und für den Bogen mit den Nichtschülern ausgewertet.

**13.6****Besonderheiten  
Berufsschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Berufsschulen hingewiesen.

BS Möglichkeiten  
der Gewinnung  
der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	Schulbogen ändern/ergänzen (nur Außenstellendaten)
A.2. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	Schulbogen ändern/ergänzen (nur Außenstellendaten)
B.2. Unterricht in ausge- wählten Fächern		Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

BS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BS</b>	<b>Schulbogen</b>					<b>Klassenbogen</b>	<b>Absolv.-/Abgängerbogen</b>	<b>Nichtschülerbogen</b>	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolventen/ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/ Schüler	Unterricht in ausgew. Fächern				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									<b>DSchulen</b>
Schulnummer *1,6	<b>X</b>					<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	2 S_NUMMER
Schulname	<b>X</b>					<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	<b>X</b>								7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	<b>X</b>								10,11 S_TELEFON1, 2

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>BS</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolventen/Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Unterricht in ausgew. Fächern				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
E-Mail-Adresse	X								96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X								99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes	X					X			71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp	X								52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>									
Schuljahr	X								12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>									
Nummer der Außenstelle *2	X			X	X	X	X	X	64 S_NR_AUSST
Gemeinde	X								25 S_GEMEINDE
Landkreis									26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk									27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X								28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger	X								32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X								33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *3	X								36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Berufsschulen	X								37 S_STATUS_PRIV
Sonder-BS *4	X					X			48 S_SONDERBS
Schule aufgelöst	X								54 S_AUFGELOEST
Rel./Eth. ist nicht Pflichtfach *5						Y			85 S_RELIGION
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X								100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

Y das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn Religionslehre/  
Ethik nicht Pflichtfach ist

\*ergänzende Hinweise

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Nummer der Außenstelle: Bei Berufsschulen ohne Außenstelle muss dieses Feld leer sein; bei Berufsschulen mit Außenstellen: lfd. Nr. der Außenstelle (0 für die Hauptstelle)
- Schlüssel des Aufwandsträgers: Nur erforderlich, wenn als Schulaufwandsträger „Schulverband“ eingetragen ist oder die Gemeindekennziffer des Aufwandsträgers von der des Schulortes abweicht.
- Das Merkmal darf nur von Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen gewählt werden.
- Rel./Eth. ist nicht Pflichtfach: Ist an der Schule Religion/Ethik nicht Pflichtfach, dann muss dieses Feld (Seite 3 der Schuldaten) angekreuzt werden; Bekenntnis und Religionsunterricht werden dann nicht ausgewertet.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer richtig erfasst wurde. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.  
Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und be-

**Beachte:**

kommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die Schulnummer richtig erfasst ist. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Dateien LEITB\_BS.TXT bzw. LEITB\_BB.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

#### BS Außenstellen

Bei Berufsschulen ohne Außenstelle muss auf der Seite 3 der Schuldaten „Datei - Schule“ das Feld „Nummer der Außenstelle“ leer sein.

Die Hauptstelle einer Berufsschule mit Außenstelle(n) muss auf der Seite 3 der Schuldaten in das Feld „Nummer der Außenstelle“ die Ziffer 0 eintragen. Wegen der Datenzusammenführung müssen die Außenstellen zwingend die Ziffern 1 bis 9 verwenden; es darf keine Ziffer übersprungen werden. Es spielt keine Rolle, welche Außenstelle dabei welche Ziffer erhält - sie muss nur eindeutig sein.

Bei der Erstellung der Amtlichen Schuldaten bei Berufsschulen mit Außenstelle(n) empfiehlt sich folgende Reihenfolge:

1. Die Außenstelle(n) erstellen die Amtlichen Schuldaten.
2. Die von der (den) Außenstelle(n) erzeugten Disketten (Dateien) einschließlich aller erstellten Ausdrucke (Kopie) werden an die Hauptstelle geliefert (die Dateinamen der erzeugten Dateien beginnen mit der Nummer der Außenstelle).
3. Die Hauptstelle überträgt die Daten der Außenstelle(n) (Absolventen/ Abgänger, Schulorte, Klassen und Schüler, Unterricht in ausgewählten Fächern) in die entsprechenden Fenster. Mit den von den Außenstellen erstellten Disketten können die Absolventen/ Abgänger und Klassen und Schüler (Schulbogen ergänzen/ ändern - A.1 bzw. B.1) importiert werden.
4. Nach der Übertragung der Daten von den Außenstellen in die entsprechenden Fenster sollte die Hauptstelle die Amtlichen Schuldaten erstellen (Daten für das Übermittlungsportal erstellen). Wenn die Datenzusammenführung der Hauptstelle und der Außenstellen auf Diskette erfolgen soll, dann müssen Sie 2 leere (neu formatierte) Disketten bereithalten.
5. Nach der Erstellung der Diskette (Dateien) für das Übermittlungsportal durch die Hauptstelle (die Dateinamen der erzeugten Dateien beginnen mit der Ziffer 0) werden Sie vom Programm zur Datenzusammenführung aufgefordert. Diese Zusammenführung können Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführen.
6. Bei der Datenzusammenführung werden Sie zum Einlegen der jeweils einzulesenden Diskette aufgefordert (sollte die Datenzusammenführung auf dem Standardpfad (frei wählbarem Pfad) erfolgen, dann müssen die 5 Dateien der Hauptstelle und die jeweils 3 Dateien der Außenstelle(n) im Standardpfad (frei wählbarer Pfad) verfügbar sein).
7. Nach dem Einlesen aller Außenstellendateien wird, falls die Zusammenführung auf Diskette geschrieben werden soll, geprüft, ob die Dateien auf Diskette (Kapazitätsproblem) gespeichert werden können. Wenn ja, werden Sie zum Einlegen einer leeren Diskette aufgefordert; falls nein, erhalten Sie einen Hinweis, dass Sie die Dateien in das Standardverzeichnis der Schülerdatei schreiben sollten.
8. Die durch die Zusammenführung neu erzeugten 5 Dateien sind dann via Internet an das Übermittlungsportal zu liefern (zur Meldung über das Schuldaten-Portal wird ein Hinweis ausgedruckt).

In der Hauptstelle dürfen die Schüler der Außenstelle(n) nicht geführt werden oder diese müssen - falls an der „Zentrale“ Auswertungen über alle Schüler der Schule gewünscht werden - in eigenen „Schulen“ geführt werden: mit der Programmfunktion „Datei - Schule(n)“ für jede Außenstelle eine weitere Schule anlegen; Schulart beispielsweise BS A, BS B;

in diesen weiteren Schulen dann die Klassen und Schüler der Außenstelle(n) erfassen bzw. einspielen.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>BS</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolventen/Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Unterricht in ausgew. Fächern				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									DKlassen
Klassenbezeichnung * <sup>1</sup>						X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe						X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>									
Klassenart						X			6 K_ART
Unterrichtsart						X			7 K_UNTERR_ART
Wochenstunden * <sup>2</sup>						X			10 K_WOCHENSTD
Fkl.-Gliederungsnummer * <sup>3</sup>						X			8 K_GLIEDERUNGSNR
Jgst.-übergreifende Klasse * <sup>4</sup>						X			38 K_JAHRG_KOMB
Förderschwerpunkt * <sup>5</sup>						X			40 K_FOERDERSCH
U.-Wochen im Schuljahr * <sup>6</sup>						X			25 K_UWOCHEN
Zahl der Blöcke * <sup>6</sup>						X			26 K_BLOCKZAHL
Statistikklasse * <sup>7</sup>						Y			43 K_NAME_STATI

X das Merkmal muss geführt werden

Y das Merkmal kann geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Wochenstunden: Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden (bei Blockunterrichtsstunden für einen Block; Klassenteilungen und Wahlunterricht sind nicht zu berücksichtigen).
- 3) Wird bei Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung nicht ausgewertet
- 4) Jahrgangsstufenübergreifende Klasse: Werden in einer Klasse Schüler verschiedener Jahrgangsstufen unterrichtet, dann müssen Sie dieses Feld ankreuzen.
- 5) Förderschwerpunkt: Ein Eintrag ist nur bei Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung notwendig.
- 6) Unterrichtswochen im Schuljahr, Zahl der Blöcke: Nur bei Klassen mit Blockunterricht.
- 7) Nur bei Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung möglich.

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>BS</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/ Schüler	Unterricht in ausgew. Fächern				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									DSchueler
Geschlecht						X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum						X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit						X	X	X	14 STAAT
Bekenntnis *1						Y			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland						X			262 GEBURTSLAND
Anschrift gilt für						X			30,31 ANSCHR1_FUERx 36,37 ANSCHR2_FUERx
<b>Datenseite 2:</b>									
Gastschüler						X			38 GASTSCHUELER
Umschüler						X			40 UMSCHUELER
<b>Datenseite 3:</b>									
Jahrgangsstufe						X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Religionsunterricht *1						Y			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik/kein Rel.-Unt. *1						Y			170 GRUND_ETHIK
Unterbringung während des Schulbesuchs						X			56 TAGESHEIM
Berufsnummer						X	X		135 AUSB_BERUF
Fremdsprachen						X			60,61 FREMDSPRACHEx
Wahlfächer (Fremdspr.)						X			74-77 WAHLFACHx
Wahlfächer					m				74-77 WAHLFACHx
<b>Datenseite 4:</b>									
Eintrittsdatum						X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart						X			127 VON_SCHULART
schul. Vorbild. - Abschluss						X	X		129 SCHUL_VORBILD
vor Abschluss bes. Schulart						X	X		247 VORBILD_SCHUL2
Zuzugsart						X			194 ZUZUG_ART
Zuzugsdatum						X			195 ZUZUG_DATUM
Vorjahres-Jahrgangsstufe *2							X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *2							X	X	196 VORJAHR_K_ART
Vorjahres-Unterrichtsart *2							X		197 VORJAHR_K_UART
Vorjahres-Berufsnummer *2							X		260 VORJAHR_AUSB_BE
Austrittsdatum *3						X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Entlassung (Abschluss) *4							X	X	124 ABSCHLUSS

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Y** das Merkmal muss geführt werden, wenn Religionslehre/Ethik Pflichtfach an der Schule ist

**m** im Schulbogen muss die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Bekenntnis, Religionsunterricht: Die Merkmale werden nur dann nicht ausgewertet, wenn Religions-/Ethikunterricht an der Schule nicht Pflichtfach ist (Schuldaten, Seite 3).
- 2) Vorjahresdaten werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden.
- 3) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

	<p>4) Aus diesem Merkmal werden der berufliche und der mit dem Zeugnis verliehene allgemein bildende Abschluss berechnet.</p>
Nichtschüler	<p>Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschlecht</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Staatsangehörigkeit</li> <li>- Vorjahres-Klassenart: kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst wurde; sonst: EX.</li> <li>- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Zeugnisdatum im Berichtszeitraum übertragen.</li> <li>- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag NH=Hauptschulabschluss ohne Quali, NQ=Hauptschulabschluss mit Quali oder NA=Abschluss BS übertragen.</li> </ul>
Nur für Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	<p>Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Schultyp = ‚SB‘; nur beim Förderschwerpunkt Lernen ist zusätzlich auf Seite 3 der Schuldaten das Merkmal ‚Sonder-BS‘ zu wählen) können Klassen kombinieren. Kombinierte Klassen werden dann unter der neuen Bezeichnung als eine Klasse für den Klassenbogen ausgezählt.</p> <p>Auf der Seite 2 der Klassendaten (nicht bei den Klassenarten „AUSGV“, „NEU“ oder „EX“) können Sie für die Klassen, die in den Amtlichen Schuldaten als eine Klasse ausgezählt werden sollen, eine gemeinsame Klassenbezeichnung erfassen (Statistikklasse).</p> <p>Wenn Sie eine Bezeichnung erfasst haben und das Feld verlassen, werden Sie gefragt, ob Sie die ASD-relevanten Daten der 1. Klasse mit der gleichen Statistikbezeichnung übernehmen wollen.</p> <p>Bei zusammengefassten Klassen müssen folgende ASD-relevanten Klassendaten übereinstimmen: Jahrgangsstufe, Klassenart, Wochenstunden, jahrgangsstufenübergreifende Klasse, Förderschwerpunkt, Unterrichtsart und zusätzlich bei Blockunterricht die Unterrichtswochen im Jahr und die Zahl der Blöcke. Wenn zusammengefasste Klassen unterschiedliche ASD-relevante Merkmale haben, dann erhalten Sie bei den Kontrollausdrucken einen Fatalfehler.</p> <p>Mit einem Klick auf die Schaltfläche ‘Klassen zeigen’ werden alle anderen Klassen mit der gleichen Statistikbezeichnung angezeigt. Mit einem Doppelklick auf eine angezeigte Klasse können Sie dann unmittelbar zu der anderen Klasse wechseln.</p> <p>Besonderheiten auf der Seite 1 der Klassendaten, wenn für diese Klasse eine Statistikbezeichnung erfasst wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die erfasste Statistikbezeichnung wird angezeigt;</li> <li>- die Schaltfläche ‘Statistikklasse’ wird angezeigt.</li> </ul> <p>Mit einem Klick auf die Schaltfläche ‘Statistikklasse’ werden die Schüler der Klasse(n) in einer Tabelle angezeigt, die unter dieser Statistikbezeichnung ausgewertet werden. Ein Doppelklick auf eine Zeile in dieser Tabelle öffnet die Datenseite 1 der Schülermaske und mit der Tastenkombination Strg+D (oder Menü „Datensatz – Druck Datensatz“) können Sie eine Liste dieser Schüler drucken.</p>

## 13.7

**Besonderheiten  
Fachakademie**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Fachakademien hingewiesen.

FAK Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>FAK</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolventen/ Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absol./Abgänger	Anzahl Nichtstudierende	Anzahl Klassen/Studierende	Anzahl Vorprakt./Erzieherp.				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									<b>DSchulen</b>
Schulnummer *1,3	X					X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X					X	X	X	3,4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X								7,8, 9 S_PLZ, S_ORT S_STRASSE
Telefon, Telefax	X								10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X								96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X								99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes	X								71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp	X								52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>									
Schuljahr	X								12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>									
Gemeinde	X								25 S_GEMEINDE
Landkreis									26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk									27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X								28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger	X								32 S_SCHULTRAEGER
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X								36 S_AUFW_TRGR_NR
Schulaufwandsträger	X								33 S_AUFWANDSTR
Status privater Schulen	X								37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X								54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X								100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Schlüssel des Aufwandsträgers: Nur erforderlich, wenn als Schulauf-

**Beachte:**

wandsträger „Schulverband“ eingetragen ist oder die Gemeindekennziffer des Aufwandsträgers von der des Schulortes abweicht.

- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.

Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Datei LEITB\_FA.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>FAK</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Anzahl Nichtstudierende	Anzahl Klassen/ Studierende	Anzahl Vorprakt. / Erzieh.erp.				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									DKlassen
Klassenbezeichnung * <sup>1</sup>				X	X	X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe * <sup>2</sup>					X	X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>									
Klassenart * <sup>3</sup>					m	X	X		6 K_ART
Unterrichtsart (=Vollzeit/Teilzeit)						X			7 K_UNTERR_ART
Berufsfeld						X			39 K_BERUFSFELD

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise:

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

- 2) Jahrgangsstufe  
Studienjahr: 1 - 6  
Erzieherpraktikanten im ersten Jahr: 1  
Erzieherpraktikanten im zweiten Jahr: 2  
Vorpraktikanten (Gemeindepastoral): 1  
Studienjahrübergreifende Klasse: 99

- 3) Klassenart  
Berufspraktikanten: P (Praktikantenklasse)  
Unterricht: - (=normale Klasse)  
Erzieher-/Vorpraktikanten : EVP (nur nachrichtlich gemeldet)

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>FAK</b>	Schulbogen					Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Anzahl Nichtstudierende	Anzahl Klassen/ Studierende	Anzahl Vorprakt. / Erzieherp.				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>									DSchueler
Geschlecht					m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum						X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit						X	X	X	14 STAAT
nicht deutsches Geburtsland						X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum						X			195 ZUZUG_DATUM
<b>Datenseite 3:</b>									
Jahrgangsstufe *1						X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung					X				59 AUSBILDUNGSR
Beruf*2						X		X	242 BERUFSNUMMER
Fremdsprachen						X			60-61 FREMDSPRACHE1/2
Fremdsprachlicher Wahlpflichtunterricht						X			65-69 WAHLPFLICHTFx
Fremdsprachl. Wahlunterricht					m	X			74-78 WAHLFACHx
Heimunterbringung						X			56 TAGESHEIM
<b>Datenseite 4:</b>									
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
am Stichtag des Vorjahres besuchte Schulart						X		X	127 VON_SCHULART
Schulische Vorbildung *3						X			129 SCHUL_VORBILD
Vorjahres-Jahrgangsstufe *4							X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *4						X	X	X	196 VORJAHR_K_ART
Vorjahres-Unterrichtsart *4							X		197 VORJAHR_K_UART
Austrittsdatum *5		X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin/Grund							X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss des beruflichen Bildungsganges							X		244 ABSCHL_BERUF
allg. bildender Abschluss					X		X	X	124 ABSCHLUSS

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Jahrgangsstufe: Studienjahr 1 – 5
- 2) Beruf: Es dürfen nur solche Berufsnummern erfasst werden, die in dem bei der Klasse eingegebenen Berufsfeld zugelassen sind.
- 3) Schulische Vorbildung: Höchster erreichter allgemein bildender Abschluss. Beim mittleren Schulabschluss ist zusätzlich die Angabe 'erworben an/durch' [198, VORBILD\_SCHUL] notwendig.
- 4) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert; die Vorjahres-Jahrgangsstufe kann auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart/-Unterrichtsart mittels Sammeländerung).
- 5) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

FAK	Nichtschüler	<p>Nichtschüler sind in einer Klasse mit der Klassenart EX (externe Prüfungsteilnehmer) zu erfassen. Die Jahrgangsstufe für diese Klasse kann beliebig gewählt werden, z.B. 1.</p> <p>Für jeden Nichtschüler, der ein Zeugnis erhalten hat, müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschlecht</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Staatsangehörigkeit</li> <li>- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.</li> <li>- Berufsnummer</li> <li>- allgemein bildender Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag F=fachgebundene Fachhochschulreife, H=Fachhochschulreife oder E=fachgebundene Hochschulreife übertragen.</li> </ul> <p>Nichtschüler, die kein Zeugnis erhalten haben (Prüfung nicht bestanden), werden nicht in der Schülerdatei erfasst und damit nicht übertragen.</p>
FAK	Praktikanten	<p>Bei den Praktikanten ist zu unterscheiden zwischen den Berufspraktikanten und den Erzieherpraktikanten im 1. oder 2. Jahr (Fachakademie für Sozialpädagogik) bzw. den Vorpraktikanten (Fachakademien für Gemeindepastoral).</p> <p>Nur die Berufspraktikanten werden auf den Klassenbogen mit Individualdaten ausgewiesen. Von den Erzieherpraktikanten bzw. den Vorpraktikanten wird nur die Gesamtzahl auf dem Schulbogen angegeben. Ein Klassenbogen wird nicht angelegt.</p> <p>In WinSD sind für die Klassenart (Klassendaten Seite 2 links oben) entsprechend die Schlüssel P=Berufspraktikanten und EVP=Erzieher-/Vorpraktikanten vorgesehen. Als Jahrgangsstufe für die Klassen mit Klassenart EVP ist 1 (Erzieherpraktikanten im 1. Jahr und Vorpraktikanten) bzw. 2 (Erzieherpraktikanten im 2. Jahr) zu erfassen. Für die Klassen mit Klassenarten P (=Berufspraktikanten) ist bei Jahrgangsstufe das entsprechende Studienjahr (1 - 6) einzugeben (wie bei den 'normalen Klassen' mit der Klassenart '-').</p>
FAK	Abgängerbogen	<p>Ob ein Schüler als Abgänger aus einer Klasse nach Unterricht oder Berufspraktikum gezählt wird, ist abhängig von der im Vorjahr besuchten Klassenart. Die im Vorjahr besuchte Klassenart kann über die Sammeländerung (Vorj.-Klassenart) geändert werden.</p>
FAK	Daten für das Übermittlungsportal erstellen	<p>Neben der Auswertung über die Anzahl der Klassen und Studierenden wird bei „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ auch die im Schulbogen enthaltene Anzahl der Absolventen/Abgänger und Nichtstudierenden neu ausgezählt. Die nachrichtlich gemeldete Anzahl der Vorpraktikanten und Erzieherpraktikanten (Tabelle B.2) bleibt dagegen unverändert. Es werden die bei Schulbogen auszählen/ergänzen ermittelten bzw. erfassten Zahlen übermittelt.</p>

## 13.8

**Besonderheiten  
Fachoberschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Fachoberschulen hingewiesen.

FOS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>FOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv./Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten 1-4	Anzahl Absolv./Abgänger A.1	Anzahl Nichtschüler A.2	Anzahl Klassen/Schüler B.1	Ergänzungsunterricht./F.-Unt. B.2	Wahlunterricht (o. Fsp.) B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DSchulen
Schulnummer *1,3	X						X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X						X	X	X	3,4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X									7,8, 9 S_PLZ, S_ORT S_STRASSE
Telefon, Telefax	X									10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X									96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X									99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X									71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X									52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>										
Schuljahr	X									12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>										
Gemeinde	X									25 S_GEMEINDE
Landkreis										26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk										27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *3	X									32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X									33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X									36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Schulen	X									37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X									54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X									100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig) und bei Schulverband die Zweckver-

bands-Nr. (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.

**Beachte:**

- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.

Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Datei LEITB\_FO.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>FOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/ Schüler	Ergänzungsunterricht/ F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DKlassen
Klassenbezeichnung *				X			X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe							X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>										
Klassenart							X	X		6 K_ART
Unterrichtsart								X		7 K_UNTERR_ART

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>FOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/ Schüler	Ergänzungsunterricht/ F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 1:</b>										DSchueler
Geschlecht						m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum							X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit							X	X	X	14 STAAT
Religionszugehörigkeit							X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland							X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum							X			195 ZUZUG_DATUM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>FOS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht/F.-Unt.	Wahlunterricht (o. Fsp.)				
	1-4	A.1	A.2	B.1	B.2	B.3				
<b>Datenseite 3:</b>										
Jahrgangsstufe						m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung							X			59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht							X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1							X			170 GRUND_ETHIK
spezielle Wahlentscheidung (nur AR Sozialwesen)							X			65 WAHLPFLICHTF1
Wahlpflichtfach zur Erlan- gung der allg. Hochschulreife *9							X			61 FREMDSPRACHE2
Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht						m *2	X *3			74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht *4						m				79-82 WFx_KURSNR
Unterbringung während des Schulbesuchs							X			56 TAGESHEIM
<b>Datenseite 4:</b>										
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
Schulische Vorbildung (Art des mittl. Schulabschlusses)					X		X			129 SCHUL_VORBILD
am Stichtag des Vorjahres besuchte Schulart							X			127 VON_SCHULART
Wiederholungen (Jgst)							X			87-89, 91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund)							X			92-94 WDHx_GRUND
Probezeit bis *5							X			99 PROBEZEIT_BIS
Vorjahres-Jahrgangsstufe *6							X	X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *6									X	196 VORJAHR_K_ART
Vorjahres-Unterrichtsart *6								X		197 VORJAHR_K_UART
Austrittsdatum *7*8		X	X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Abschluss								X	X	124 ABSCHLUSS

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Grund Ethik: nur bei Ethikunterricht, sonst bleibt das Merkmal leer
- 2) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann im Schulbogen auch als Summenzahl manuell eingegeben werden.
- 3) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht kann nicht manuell in den Schulbogen als Summenzahl eingetragen werden.

Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unterrichtet werden, die im Programm nicht bereits enthalten ist, so ist ein

neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.

- 4) Wenn die Kursnummer nicht leer ist, wird angenommen, dass Schüler mit dem gleichen Ergänzungsunterricht bzw. Wahlfach und der gleichen Kursnummer unabhängig von der Klasse am gleichen Kurs teilnehmen. Ist keine Kursnummer angegeben, so geht das Programm davon aus, dass es sich um klassenbezogene Kurse handelt (1 Kurs je Klasse).
- 5) Neben den maßgeblichen Wiederholungsarten (P, F, K, W und R) ist ggf. auch die **Probezeit** anzugeben (Schülerdatenmaske Seite 4 'Probezeit bis'). Liegt z. B. die Probezeit nach dem Erhebungstichtag und wurde als Wiederholungsart für einen Schüler in der Jahrgangsstufe 11 mit dem Schlüssel 'W = Wiederholer der Probezeit' erfasst, so wird auf dem Klassenbogen der Schlüssel '03 = Wiederholer der Probezeit, weil erstmalig die Probezeit nicht bestanden wurde' ausgegeben. Oder: Probezeit nach dem Erhebungstichtag und Schlüssel 'P = Pflichtwiederholung' (für einen Schüler der Jahrgangsstufe 11) liefert auf dem Klassenbogen '07 = Der Schüler wiederholt die derzeit besuchte Jahrgangsstufe mit erneuter Probezeit'.
- 6) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert; die Vorjahres-Jahrgangsstufe kann auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart/-Unterrichtsart mittels Sammeländerung).
- 7) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.
- 8) Ein Austrittsdatum ist nur dann zu erfassen, wenn ein Schüler die Schule **dauerhaft** verlassen hat. Tritt z. B. ein Schüler der Jahrgangsstufe 11 bereits im Dezember wieder aus, besucht aber im kommenden Schuljahr erneut die Schule, erhält er kein Austrittsdatum. Solche Schüler werden nicht bei Absolventen/Abgänger übermittelt; es handelt sich um Wiederholer.
- 9) FOS 13: Das Wahlpflichtfach zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (z. B. Französisch) ist in der Schülerdatenmaske Seite 3 (links, unten: 'FOS 13: 2. Fremdspr.(allg.HR)') zu erfassen und nicht im Schulbogen unter 'Sonstiges Wahlfach'.

FOS                      Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit der Klassenart EX (externe Prüfungsteilnehmer) zu erfassen. Die Jahrgangsstufe für diese Klasse kann beliebig gewählt werden, z. B. 1.

Für jeden Nichtschüler, der ein Zeugnis erhalten hat, müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag J = Fachhochschulreife übertragen.

Nichtschüler, die kein Zeugnis erhalten haben (Prüfung nicht bestanden), werden nicht in der Schülerdatei erfasst und damit nicht übertragen.

**13.9****Besonderheiten  
Fachschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Fachschulen hingewiesen.

FS            Möglichkeiten  
                 der Gewinnung  
                 der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen, Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

FS            Merkmale für die  
                 Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>FS</b>	<b>Schulbogen</b>				<b>Klassenbogen</b>	<b>Absolv.-/Abgängerbogen</b>	<b>Nichtschülerbogen</b>	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DSchulen
Schulnummer *1,3	X				X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X				X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X							7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X							10, 11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X							96 S_E_MAIL

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>FS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
ggf. Internet-Adresse	X							99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes	X							71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *2	X							52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>								
Schuljahr	X							12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>								
Gemeinde	X							25 S_GEMEINDE
Landkreis								26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk								27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X							28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger	X							32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X							33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X							36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Fachschulen	X							37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X							54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X							100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: Nur erforderlich, wenn als Schulaufwandsträger „Schulverband“ eingetragen ist oder die Gemeindekennziffer des Aufwandsträgers von der des Schulortes abweicht.
- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer richtig erfasst wurde. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen aus zählen“ eine entsprechende Fehlermeldung.  
Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die Schulnummer richtig erfasst ist. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Datei LEITB\_FS.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> FS	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DKlassen
Klassenbezeichnung *1					X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe					X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>								
Klassenart					X			6 K_ART
Unterrichtsart					X			7 K_UNTERR_ART
Berufsfeld					X			39 K_BERUFSFELD
Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht *2					X			41 K_JGST_AUSB
Ausbildungsjahrübergreifende Klasse *3					X			38 K_JAHRG_KOMB

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Jahrgangsstufe, die dem 1. Ausbildungsjahr entspricht: Aus diesem Merkmal und der Klassen- bzw. Schülerjahrgangsstufe werden das Ausbildungsjahr der Klasse und das des Schülers berechnet. Entspricht die Jahrgangsstufe 10 dem 1. Ausbildungsjahr, dann ist hier bei allen Klassen die Ziffer 10 einzutragen.
- 3) Ausbildungsjahrübergreifende Klasse: Werden in einer Klasse Schüler verschiedener Ausbildungsjahre unterrichtet, dann müssen Sie dieses Feld ankreuzen.

Merkmale für <b>Schüler</b> FS	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
<b>Datenseite 1:</b>								DSchueler
Geschlecht					X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum					X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit					X	X	X	14 STAAT
nicht deutsches Geburtsland					X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum					X			195 ZUZUG_DATUM
<b>Datenseite 3:</b>								
Jahrgangsstufe					X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Heimunterbringung					X			56 TAGESHEIM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>FS</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler				
	1-4	A.1	A.2	B.1				
Berufsnummer					X	X	X	242 BERUFSNUMMER
Fremdsprachen *1					X			60-61 FREMDSPRACHEx
Wahlpflichtf. (Fremdspr.) *1					X			65-68 WAHLPFLICHTFx
Wahlfächer (Fremdspr.) *2					X			74-77 WAHLFACHx
<b>Datenseite 4:</b>								
Eintrittsdatum					X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart					X			127 VON_SCHULART
schul. Vorbild. - Abschluss					X	X		129 SCHUL_VORBILD
Abschluss erworben an *3					Z	Z		198 VORBILD_SCHUL
Vorjahres-Jahrgangsstufe *4						X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Ausbildungsjahr *4						X		243 VORJAHR_AUSJ
Vorjahres-Unterrichtsart *4						X		197 VORJAHR_K_UART
Vorjahres-Klassenart *4							X	196 VORJAHR_K_ART
Austrittsdatum *5					X	X	X	123 AUSTR_DATUM
beruflicher Abschluss						X		244 ABSCHL_BERUF
allg. bildender Abschluss						X	X	124 ABSCHLUSS

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Y** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn Religionslehre/  
Ethik Pflichtfach ist

**Z** das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer  
Vorbildung „M“ eingetragen ist

\*ergänzende Hinweise

- 1) Fremdsprachlicher Pflicht-/Wahlpflichtunterricht wird bei Praktikantenklassen nicht ausgewertet.
- 2) Wahlfächer: Ausgewertet wird nur fremdsprachlicher Wahlunterricht.
- 3) Abschluss erworben an: Das Merkmal muss nur dann geführt werden, wenn bei schulischer Vorbildung „M“ eingetragen ist.
- 4) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).
- 5) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

FS

Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Vorjahres-Klassenart: Kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; sonst: EX.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Zeugnisdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Berufsnummer
- allgemein bildender Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag M=Mittlerer Schulabschluss, F=fachgebundene Fachhochschulreife oder H=Fachhochschulreife übertragen.

**13.10****Besonderheiten  
Gymnasium**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Gymnasien hingewiesen.

GY Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>GY</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DSchulen
Schulnummer *1,3	X							X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X							X	X	X	3,4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X										7,8, 9 S_PLZ, S_ORT S_STRASSE
Telefon, Telefax	X										10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X										96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X										99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X										71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X										52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>											
Schuljahr	X										12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>											
Gemeinde	X										25 S_GEMEINDE
Landkreis											26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk											27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *3	X										32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X										33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X										36 S_AUFW_TRGR_NR
Schulträger (Kath./Ev/Sonst)	X										34 S_SONST_TRAEGER
Status privater Schulen	X										37 S_STATUS_PRIV
Geführte Ausbildungsrichtungen	X										65-70 S_AUSBILD_XXX 79-81 93-95, 103-104
Schule aufgelöst	X										54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X										100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig), bei Schulverband die Zweckverbands-Nr. (6-stellig) und bei Gemeinde mit öffentl. rechtl. Vertrag der Gemeindeschlüssel (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.
- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.  
Anhand der Datei LEITB\_GY.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen GY</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DKlassen
Klassenbezeichnung *1								X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe			m	m				X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>											
Klassenart *2								X	X	X	6 K_ART
Unterrichtsart								X	X		7 K_UNTERR_ART

**X** das Merkmal muss geführt werden**m** wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise:

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Klassenart: In der Kursphase des Gymnasiums (Jgst. 12 und 13 ohne Sonderklassen für Aussiedler) ist die Klassenart 'K' zu erfassen. Die Ausbildungsrichtung beim Schüler ist dann beliebig (wird nicht ausgewertet). Es darf in der Kursphase nur **eine** Klasse für die Jgst. 12 und **eine** Klasse für die Jahrgangsstufe 13 eingerichtet sein (z. B. die Klassen K12 und K13).

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>GY</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen-/Schüler	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DSchueler
Geschlecht			m	m			m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum								X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit								X	X	X	14 STAAT
Religionszugehörigkeit								X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland								X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum								X			195 ZUZUG_DATUM
nicht dt. Sprache(ngruppe)								X			263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>											
Jahrgangsstufe			m	m			m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung								X			59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht								X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1								X			170 GRUND_ETHIK
Fremdsprachen *2								X			60-62, 164 FREMDSPRACHEx
Wahlpflichtfach								X			65 WAHLPFLICHTF1
Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc *3							m *4	X *5			74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc							m				79-82 WFx_KURSNR
differenzierter Sport							m				83 DIFF_SPORT
Kursnr. differenzierter Sport							m				84 DS_KURSNR
Leistungskurse (nur in der Kursphase) *6								X			192, 193 LEISTUNGSKURSx
Unterbringung								X			252 UNTERBRINGUNG
ganztägige Betreuung und Förderung								X			253 BETREUUNG1
<b>Datenseite 4:</b>											
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
von Schulart					X			X		X	127 VON_SCHULART
von Jahrgangsstufe *7								X			128 VON_JGST
Wiederholungen (Jgst) *8								X			87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund) *8								X			92-95 WDHx_GRUND
Vorjahresjahrgangsstufe*9								X	X		208 VORJAHR_JGST
Klassenziel *11			m								210 KLASSENZIEL bzw. Z_KLASSENZIEL
Jahr der Nachprüfung				m							97 NACHPRUEF_JAHR
Bestehen der Nachprüfung				m							98 NACHPRUEF_BEST
Austrittsdatum *10		X	X	X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin									X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss					X				X	X	124 ABSCHLUSS
<b>Datenseite 5:</b>											
sonderpädagog. Förderung								X			240 SOPAED_FOERD

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell

\*ergänzende Hinweise

einzugeben

- 1) Grund Ethik: nur bei Ethikunterricht, sonst bleibt das Merkmal leer
- 2) Die Fremdsprachen in der Kollegstufe können mit WinKD abgeglichen bzw. aus WinKD importiert werden.
- 3) Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc. mit Kursnummer:  
Das Programm interpretiert die größte vorgefundene Kursnummer eines Wahlfaches, Ergänzungsunterrichts etc. als die Anzahl der Kurse dieses Faches. Bleibt das Feld Kursnummer leer, so wird von genau einem Kurs dieses Faches ausgegangen. Besuchen Schüler den Wahlunterricht an einer anderen Schule, so ist die Kursnummer '0' zu verwenden.
- 4) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann als Summenzahl im Schulbogen auch manuell eingegeben werden.
- 5) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht kann nicht manuell in den Schulbogen als Summenzahl eingetragen werden.  
  
Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unterrichtet werden, die im Programm nicht bereits enthalten ist, so ist ein neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.
- 6) Leistungskurse: Die beiden Leistungskurse können automatisch aus der Kollegstufendatei (WinKD) in die Schülerdatei (WinSD) überspielt werden.
- 7) Dieses Merkmal (von Jahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die im Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Es darf nicht leer bleiben, außer bei Neueintritten von Aussiedlern und Ausländern (wenn keine deutsche Schule zum Erhebungsstichtag vor einem Jahr besucht wurde).
- 8) Wiederholung mit Grund: Es sind **sämtliche** Wiederholungen, auch die Wiederholungen aufgrund eines Schulartwechsels, zu erfassen. Wenn also z. B. ein Schüler von der 6. Jgst. Hauptschule in die 6. Jgst. Gymnasium eintritt, so ist als Wiederholung der Schlüssel S= 'Schulartwechsel/sonstiger Grund' und als Jgst. 6 zu erfassen.
- 9) Dieses Merkmal (Vorjahresjahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die **vor** dem Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Dieses Merkmal darf nicht leer bleiben, außer bei Neueintritt (vgl. Fußnote 7).
- 10) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.
- 11) In der Tabelle A.2 „Klassenziel nicht erreicht“ sind auch bestimmte Schüler zu berücksichtigen, die auf Probe vorgerückt sind. Für das Vorrücken auf Probe sind rechtlich zwei Fälle zu unterscheiden:
  - Vorrücken auf Probe nach § 55 Abs. 2 GSO und
  - Vorrücken auf Probe nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG
 In WinSD wird für beide Fälle der gleiche Schlüssel P (= Vorrücken auf Probe) im Feld „Ziel der Jahrgangsstufe“ verwendet.  
  
Im Rahmen der Amtlichen Schuldaten wird zwischen den beiden Fällen des „Vorrückens auf Probe“ unterschieden und detailliert abgefragt:  
  
In der Tabelle A.2 des Schulbogens sind alle Schüler auszuweisen, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe an der berichtenden Schule nicht erreicht haben. Dazu gehören auch die Schüler, die sich 20xx+1 einer Nachprüfung unterzogen haben (mit

oder ohne Erfolg) oder nach § 55 Abs. 2 GSO auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe vorgerückt sind. **Nicht auszuweisen** sind Schüler, denen nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG das Vorrücken gestattet wurde. Da in WinSD zwischen den beiden Arten des „Vorrückens auf Probe“ nicht unterschieden wird, ist die Tabelle ggf. nachzuarbeiten. Schüler, die nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG vorgerückt sind, sind herauszurechnen.

Nach der Tabelle A.2 folgt die Tabelle A.3 „Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe an der berichtenden Schule nicht erreicht haben, denen aber das Vorrücken auf Probe nach § 55 Abs. 2 GSO gestattet wurde“. Diese Tabelle kann nicht automatisch vom Programm ausgezählt werden (entsprechende Merkmale sind in WinSD nicht vorhanden; siehe oben); die Daten müssen manuell erfasst werden. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der Schüler, die die Voraussetzung für das Vorrücken auf Probe erfüllen, nicht größer sein kann, als die Zahl der Schüler, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben (Tabelle A.2), jeweils getrennt nach Jahrgangsstufe und Geschlecht.

GY	Nichtschüler	<p>Nichtschüler sind in einer Austrittsklasse (Klassenart 'AUSGV') oder einer beliebigen anderen Klasse (mit Klassenart ungleich NEU) zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschlecht</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Staatsangehörigkeit</li> <li>- von Schulart: Bei Nichtschülern muss N erfasst werden.</li> <li>- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.</li> <li>- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag AH=allgemeine Hochschulreife übertragen.</li> </ul>
GY	Vier Fremdsprachen, abgelegte Fremdsprache	<p>Neben den aktuell besuchten Fremdsprachen sind auch eventuell abgelegte Fremdsprachen in der Schülerdatei zu führen. Wenn also z. B. ein Schüler in der 11. Jahrgangsstufe eine der drei Fremdsprachen ablegt, um dafür in einer neuen (4. Fremdsprache) unterrichtet zu werden, so ist die abgelegte Fremdsprache beim Schüler nicht zu löschen. Vielmehr sind alle vier Fremdsprachen (in chronologischer Reihenfolge!) zu erfassen. Dies ist auch sinnvoll für die Kollegstufendatei, da damit alle fortgeführten Fremdsprachen von der Schülerdatei in die Kollegstufendatei übertragen werden können.</p> <p><b>Allerdings ist die abgelegte Fremdsprache zu kennzeichnen. Neben jeder Fremdsprache auf Seite 3 der Schülerdatenmaske befindet sich ein Ankreuzfeld. Die abgelegte Fremdsprache ist damit entsprechend zu kennzeichnen. Diese (abgelegte) Fremdsprache wird bei der Meldung der Amtlichen Schuldaten übergangen, d. h. auf dem Klassenbogen bleibt die Spalte mit der 1. oder 2. Fremdsprache leer.</b></p> <p>Nicht zu melden hingegen sind Fremdsprachen, die im Rahmen einer Wiederholung abgelegt wurden. (Beispiel: Schüler der 7. Jgst. wählt Latein und wiederholt mit Französisch).</p>
GY	Fremdsprachen in der Kursphase	<p>Für die Fremdsprachen (Schülerdatenblatt Seite 3) in der Kursphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) gilt: Es sind <b>alle Fremdsprachen</b> einzutragen, die <b>vor der Kursphase</b> als <b>Pflicht- oder Wahlpflichtfach</b> unterrichtet wurden, und zwar mindestens bis zur Jahrgangsstufe 10. Das gilt auch für Schüler mit Auslandsaufenthalt in der Jahrgangsstufe 11. Fremdsprachen, die erst mit dem Eintritt in die Kursphase als spät beginnende Fremdsprachen belegt werden (nicht zu verwechseln mit einer neu einsetzenden spät beginnenden Fremdsprache!), sind nicht bei den Fremdspra-</p>

chen, sondern beim Wahlunterricht zu erfassen. Eine solche spät beginnende Fremdsprache wurde vor der Kursphase als Wahlunterricht, nicht jedoch als Pflicht- oder Wahlpflichtunterricht besucht.

Neben jeder Fremdsprache in der Schülerdatenmaske kann das Feld 'Im aktuellen Schuljahr nicht unterrichtet - abgelegt nach Jgst. 10, 11 oder 12' angekreuzt werden. Dies ist erforderlich für alle erfassten Fremdsprachen, die im aktuellen Schuljahr nicht mehr unterrichtet werden.

1. Beispiel für einen Schüler in der Jahrgangsstufe 12:

1. Fsp. Englisch (5-12) (wird in der Kursphase als fortgeführte Fsp. belegt),
- [2. Fsp. Französisch (7-7) (wird nicht erwähnt, da bereits nach Jgst. 7 abgelegt)],
2. Fsp. Latein (7-11) (Schüler wiederholt die Jgst. 7 und wechselt dabei die Fsp. von Französisch nach Latein; Latein wird in der Jgst. 11 abgelegt).

Erfassung der Fremdsprachen in WinSD (Schülerdatenmaske S. 3):

Fremdsprachen (jeweils Fach u. Kursnr.)	E	<input type="checkbox"/>	Im aktuellen Schuljahr nicht unterrichtet abgelegt nach Jgst. 10, 11 oder 12 <input type="checkbox"/> . Englisch <input checked="" type="checkbox"/> . Latein
	L	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	
Wahlpflichtfach		<input type="checkbox"/>	
Wahlunterricht		<input type="checkbox"/>	
Fördermaß-		<input type="checkbox"/>	
nahmen etc.		<input type="checkbox"/>	
(jeweils Fach u. Kursnr.)		<input type="checkbox"/>	

2. Beispiel für einen Schüler in der Jahrgangsstufe 13:

1. Fsp. Latein (5-10) (wird nach der Jahrgangsstufe 10 durch Spanisch abgelöst [Anlage 1 Fußnote 19 GSO]),
2. Fsp. Englisch (7-13) (wird in der Kursphase als fortgeführte Fsp. belegt),
3. Fsp. Französisch (9-11) (wird nach der Jgst. 11 abgelegt),
4. Fsp. Spanisch (11-13) (neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache)

Erfassung der Fremdsprachen in WinSD (Schülerdatenmaske S. 3):

Fremdsprachen (jeweils Fach u. Kursnr.)	L	<input checked="" type="checkbox"/>	Im aktuellen Schuljahr nicht unterrichtet - abgelegt nach Jgst. 10, 11 oder 12 <input checked="" type="checkbox"/> . Latein <input type="checkbox"/> . Englisch <input checked="" type="checkbox"/> . Französisch <input type="checkbox"/> . Spanisch (spät.)
	E	<input type="checkbox"/>	
	F	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Sps	<input type="checkbox"/>	
Wahlpflichtfach		<input type="checkbox"/>	
Wahlunterricht		<input type="checkbox"/>	
Fördermaß-		<input type="checkbox"/>	
nahmen etc.		<input type="checkbox"/>	
(jeweils Fach u. Kursnr.)		<input type="checkbox"/>	

3. Beispiel für einen Schüler in der Jahrgangsstufe 13:

1. Fsp. Latein (5-11) (wird nach der Jahrgangsstufe 11 abgelegt),
2. Fsp. Englisch (7-13) (wird in der Kursphase als fortgeführte Fsp. belegt),

3. Fsp. Französisch (9-11) (wird nach der Jgst. 11 abgelegt),  
 4. Fsp. Spanisch (12-13) (spät beginnende Fremdsprache - Wahlunterricht in der Jgst. 11)  
 Erfassung der Fremdsprachen in WinSD (Schülerdatenmaske S. 3):

Fremdsprachen (jeweils Fach u. Kursnr.)	L	<input checked="" type="checkbox"/>	Im aktuellen Schuljahr nicht unterrichtet - abgelegt nach Jgst. 10, 11 oder 12
	E	<input type="checkbox"/>	Latein
	F	<input checked="" type="checkbox"/>	Englisch
		<input checked="" type="checkbox"/>	Französisch
Wahlpflichtfach			
Wahlunterricht Fördermaß- nahmen etc. (jeweils Fach u. Kursnr.)	Sps	<input type="checkbox"/>	Wahlunterricht Spanisch (spät.)

#### Übernahme der Fremdsprachen aus WinKD:

Die Fremdsprachen können automatisch aus WinKD übernommen werden (einschließlich des Ankreuzfeldes für abgelegte Fremdsprachen). Dazu müssen zuerst die Daten **im Kollegstufenprogramm** WinKD exportiert werden (in WinKD: „Pfleger - Daten exportieren - persönliche Kollegiatendaten mit Belegungs- und Leistungsdaten“); auf der Diskette müssen sich nach dem Export u. a. die Dateien WINKD.KO, WINKD.LK und WINKD.GK befinden. Jeder Kollegiatenjahrgang (Jgst. 12 und 13) ist einzeln zu exportieren. In der Regel wird man zwei Disketten anlegen (eine für Jgst. 12 und eine für Jgst. 13).

In WinSD lassen sich über das Menü „Pfleger - WinKD - Datenaustausch - Daten von WinKD (LK und Fremdspr.)“ (Menü in WinSD!) die Fremdsprachen importieren. Gleichzeitig werden auch die Leistungskurse mit übertragen, was auch schon in früheren Versionen möglich war. Dabei werden alle vor der Kursphase besuchten Fremdsprachen in WinKD nach WinSD in die Fremdsprachenfelder eingetragen (wenn die Fremdsprache bis mindestens zur Jgst. 10 besucht wurde). Die Feststellung, ob eine Fremdsprache abgelegt wurde, erfolgt über die Belegungsdaten in WinKD. Ebenso eine spät beginnende Fremdsprache.

Bei der Datenübernahme wird bei jedem Schüler der Jgst. 12 oder 13 der erfolgreiche Import der Fremdsprachen und Leistungskurse aus WinKD vermerkt. Dieser Vermerk wird bei der Erstellung der Amtlichen Schuldaten in WinSD überprüft. Es wird den Schulen deshalb dringend empfohlen, die Fremdsprachen und Leistungskurse aus WinKD zu importieren. Zumal es auch eine erhebliche Arbeitserleichterung darstellt.

GY Vorkurse an  
Spätberufengymnasien

Zur Vermeidung von Fehlerhinweisen sollen Vorkurse folgendermaßen erfasst werden:

- Klassenart: V = Vorkurs
- Unterrichtsart: S = Spätberufene
- Jahrgangsstufe (Klasse und Schüler): 1 oder 2
- Ausbildungsrichtung: HG (altsprachlich), NG (neusprachlich) oder leer, wenn die Ausbildungsrichtung noch nicht feststeht
- ‘Eintritt von Schulart’ ist ein Mussmerkmal; bei Eintritt aus dem Berufsleben ist der Schlüssel AO = keine Schule einzutragen.
- Vorjahresjahrgangsstufe: 1 oder 2, wenn ein Vorkurs besucht wurde
- Eintritt von Jahrgangsstufe: leer, wenn eine Zuordnung zu einer Jahrgangsstufe nicht möglich ist (z. B. Eintritt aus dem Berufsleben); sonst die zutreffende Jahrgangsstufe (9 ... 13).

GY Kollegstufenbudget

Zusätzlich zu den in [Abschnitt 13.1](#) aufgeführten Unterlagen werden bei Gymnasien die für das Kollegstufenbudget des nächsten Schuljahres maß-

geblichen Schülerzahlen ausgedruckt:

Für das Kollegstufenbudget sind die gemeldeten Schülerzahlen der Amtlichen Schuldaten maßgeblich, und zwar diejenigen Zahlen, die vor einem Jahr gemeldet wurden. Damit die Kollegstufenbetreuer einfacher auf diese Zahlen zurückgreifen können, wird bei der Erstellung der Daten für die Datenübermittlung eine Seite mit diesen maßgeblichen Zahlen ausgedruckt. Es werden aufgeführt: die Anzahl der Schüler in den Jahrgangsstufen 11 und 12 und die für einen Auslandsaufenthalt beurlaubten Schüler (Schlüssel AUS, siehe oben). Dieses Blatt dient nur internen Zwecken der Schule und ist für den Kollegstufenbetreuer bestimmt (nicht für das Landesamt!). Diese Zahlen sind dann maßgeblich für die Kursbildung im nächsten Schuljahr, müssen also zuverlässig ein Jahr aufbewahrt werden.

GY	Vorübergehender Schulbesuch
GY	Beurlaubte Schüler

Siehe [Abschnitt 13.1](#).

Siehe [Abschnitt 13.1](#).

**13.11****Besonderheiten  
Abendgymnasium und  
Kolleg**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Bogen berücksichtigten Schüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben. Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Abendgymnasien und Kollegs hingewiesen.

KOL Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>KOL/AGY</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.- /Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.			
		A1	B1	B2			
<b>Datenseite 1:</b>							DSchulen
Schulnummer *1,3	X				X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X				X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X						7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X						10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X						96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X						99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X						71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X						52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>							
Schuljahr	X						12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>							
Gemeinde	X						25 S_GEMEINDE
Landkreis							26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk							27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *3	X						32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X						33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X						36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Schulen	X						37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X						54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X						100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise:

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig), bei Schulverband die Zweckverbands-Nr. (6-stellig) und bei Gemeinde mit öffentl. rechtl. Vertrag der Gemeindeschlüssel (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.
- 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schul-

**Beachte:**

nummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>KOL/AGY</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.- /Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.			
		A1	B1	B2			
<b>Datenseite 1:</b>							DKlassen
Klassenbezeichnung *1			X		X		1 K_NAME
Jahrgangsstufe *2					X		9 K_JAHRGANGSSTUFE
<b>Datenseite 2:</b>							
Klassenart *3			m		X	X	6 K_ART
Unterrichtsart					X	X	7 K_UNTERR_ART

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. [Abschnitt 13.1](#).
- 2) Jahrgangsstufe  
Sonderlehrgänge für Aussiedlerabiturienten:  
Einjährige Form (Klassenart A1): 13  
Zweijährige Form (Klassenart A2): 12 bzw. 13
- 3) Klassenart: In der Kursphase (Jgst. 12 und 13 ohne Sonderlehrgänge für Aussiedlerabiturienten) ist die Klassenart 'K' zu erfassen. Die Ausbildungsrichtung beim Schüler ist dann beliebig (wird nicht ausgewertet). Es darf in der Kursphase nur **eine** Klasse für die Jgst. 12 und **eine** Klasse für die Jahrgangsstufe 13 eingerichtet sein (z. B. die Klassen K12 und K13).

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>KOL/AGY</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.- /Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.			
		A1	B1	B2			
<b>Datenseite 1:</b>							DSchueler
Geschlecht			m	m	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum					X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit					X	X	14 STAAT
Religionszugehörigkeit					X		15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland					X		262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum					X		195 ZUZUG_DATUM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>KOL/AGY</b>	Schulbogen				Klassenbogen	Absolv.- /Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.			
<b>Datenseite 3:</b>							
Jahrgangsstufe				m	X	X	54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung					X		59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht					X		64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik *1					X		170 GRUND_ETHIK
Fremdsprachen *2					X		60-61 FREMDSPRACHEx
Wahlunterricht, Fördermaß- nahmen etc. *3				m *4	X *5		74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht etc				m			79-82 WFx_KURSNR
Leistungskurse *6 (nur in der Kursphase)					X		192, 193 LEISTUNGSKURSx
<b>Datenseite 4:</b>							
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	116 EINTRITTSDATUM
von Schulart					X		127 VON_SCHULART
schulische Vorbildung					X		129 SCHUL_VORBILD
zuletzt besuchte allgemein bildende Schulart					X		247 VORBILD_SCHUL2
Vorjahres-Jahrgangsstufe						X	208 VORJAHR_JGST
Austrittsdatum		X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Abschluss						X	124 ABSCHLUSS

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Grund Ethik: nur bei Ethikunterricht, sonst bleibt das Merkmal leer
- 2) Die Fremdsprachen in der Kollegstufe können mit WinKD abgeglichen bzw. aus WinKD importiert werden.
- 3) Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc. mit Kursnummer: Das Programm interpretiert die größte vorgefundene Kursnummer eines Wahlfaches, Ergänzungsunterrichts etc. als die Anzahl der Kurse dieses Faches. Bleibt das Feld Kursnummer leer, so wird von genau einem Kurs dieses Faches ausgegangen. Besuchen Schüler den Wahlunterricht an einer anderen Schule, so ist die Kursnummer '0' zu verwenden.
- 4) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann als Summenzahl im Schulbogen auch manuell eingegeben werden.
- 5) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht kann nicht manuell in den Schulbogen als Summenzahl eingetragen werden.

Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unterrichtet werden, die im Programm nicht bereits enthalten ist, so ist ein neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.

- 6) Leistungskurse: Die beiden Leistungskurse können automatisch aus der Kollegstufendatei (WinKD) in die Schülerdatei (WinSD) über-

		spielt werden.
KOL/AGY	Fremdsprachen in der Kursphase	Die Fremdsprachen in der Kursphase sind zu erfassen wie beim Gymnasium (vgl. Abschnitt 13.10)
KOL	Jahrgangsstufen	Zulässige Jahrgangsstufen am <b>Kolleg</b> : Vorkurs 10 Jahrgangsstufe I - III 11 - 13 Sonderlehrgang 12 - 13
AGY	Jahrgangsstufen	Zulässige Jahrgangsstufen am <b>Abendgymnasium</b> : Jahrgangsstufe I - IV 10 - 13

**13.12****Besonderheiten  
Realschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Realschulen hingewiesen.

RS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung (siehe [Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>RS</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DSchulen
Schulnummer <sup>*1,3</sup>	X								X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X								X	X	X	3,4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X											7,8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X											10,11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X											96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X											99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes <sup>*3</sup>	X											71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp <sup>*3</sup>	X											52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>												
Schuljahr	X											12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>												
Gemeinde	X											25 S_GEMEINDE
Landkreis												26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk												27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger <sup>*3</sup>	X											32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X											33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers <sup>*2</sup>	X											36 S_AUFW_TRGR_NR
Sonst. Schulträger (Kath./EV/Sonst)	X											34 S_SONST_TRAEGER
Mädchen-/Knabenschule	X											60 S_MAEDCHEN
Status privater Schulen	X											37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X											54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X											100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

<sup>1)</sup> Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule

- Beachte:**
- 2) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig), bei Schulverband die Zweckverbands-Nr. (6-stellig) und bei Gemeinde mit öffentl. rechtl. Vertrag der Gemeindeschlüssel (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.
  - 3) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.
- Anhand der Datei LEITB\_RS.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>RS</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DKlassen
Klassenbezeichnung *									X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe			m	m					X			9 JAHRGANGSSTUFE
<b>Datenseite 2:</b>												
Klassenart									X	X	X	6 K_ART
Unterrichtsart									X	X		7 K_UNTERR_ART

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>RS</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht etc.				
		A1	A2	A4	A5	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DSchueler
Geschlecht			m	m			m	m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum									X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit									X	X	X	14 STAAT

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>RS</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht etc.				
Religionszugehörigkeit									X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland									X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum									X			195 ZUZUG_DATUM
nicht dt. Sprache(ngruppe)									X			263 MUTTERSPRACHE
Datenseite 3:												
Jahrgangsstufe			m	m				m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Wahlpflichtfächergruppe									X			59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht									X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik*1									X			170 GRUND_ETHIK
Wahlpflichtfächer									X			65-67 WAHLPLICHTF1/2/3
Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc.							m	m*2	X*3			74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc *4							m	m				79-82 WFx_KURSNR
differenzierter Sport								m				83 DIFF_SPORT
Kursnr. differenzierter Sport								m				84 DS_KURSNR
Unterbringung									X			252 UNTERBRINGUNG
ganztägige Betreuung und Förderung									X			253 BETREUUNG1
Fremdsprachen*10									X			60-61 FREMDSPRACHEx
Datenseite 4:												
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
von Schulart					X				X		X	127 VON_SCHULART
von Jahrgangsstufe*5									X			128 VON_JGST
Wiederholungen (Jgst)*6									X			87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund)*6									X			92-95 WDHx_GRUND
Vorjahresjahrgangsstufe*7									X	X		208 VORJAHR_JGST
Klassenziel*9			m									210 KLASSENZIEL bzw. Z_KLASSENZIEL
Jahr der Nachprüfung				m								97 NACHPRUEF_JAHR
Bestehen der Nachprüfung				m								98 NACHPRUEF_BEST
Austrittsdatum*8		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin										X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss					X					X	X	124 ABSCHLUSS
Datenseite 5:												
sonderpädagog. Förderung									X			240 SOPAED_FOERD

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Grund Ethik: nur bei Ethikunterricht, sonst bleibt das Merkmal leer
- 2) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann als Summenzahl im Schulbogen auch manuell eingegeben werden.
- 3) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht

kann nicht manuell in den Schulbogen als Summenzahl eingetragen werden.

Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unterrichtet werden, die im Programm nicht bereits enthalten ist, so ist ein neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.

- 4) Wahlunterricht, Ergänzungsunterricht etc. mit Kursnummer: Das Programm interpretiert die größte vorgefundene Kursnummer eines Wahlfaches, Ergänzungsunterrichts etc. als die Anzahl der Kurse dieses Faches. Bleibt das Feld Kursnummer leer, so wird von genau einem Kurs dieses Faches ausgegangen. Besuchen Schüler den Wahlunterricht an einer anderen Schule, so ist die Kursnummer „0“ zu verwenden.
- 5) Dieses Merkmal (von Jahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die im Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Es darf nicht leer bleiben, außer bei Neueintritten von Aussiedlern und Ausländern (wenn keine deutsche Schule zum Erhebungsstichtag vor einem Jahr besucht wurde).
- 6) Wiederholung mit Grund: Es sind **sämtliche** Wiederholungen, auch die Wiederholungen aufgrund eines Schulartwechsels, zu erfassen. Wenn also z.B. ein Schüler von der 7. Jgst. Hauptschule in die 7. Jgst. Realschule eintritt, so ist als Wiederholung der Schlüssel S=“Schulartwechsel/sonstiger Grund“ und als Jgst. 7 zu erfassen.
- 7) Dieses Merkmal (Vorjahresjahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die **vor** dem Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Dieses Merkmal darf nicht leer bleiben, außer bei Neueintritt (vgl. Fußnote 5).
- 8) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.
- 9) In der Tabelle A.2 „Klassenziel nicht erreicht“ sind auch bestimmte Schüler zu berücksichtigen, die auf Probe vorgerückt sind. Für das Vorrücken auf Probe sind rechtlich zwei Fälle zu unterscheiden:
  - Vorrücken auf Probe nach § 47 Abs. 1 RSO und
  - Vorrücken auf Probe nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG

In WinSD wird für beide Fälle der gleiche Schlüssel P (= Vorrücken auf Probe) im Feld „Ziel der Jahrgangsstufe“ verwendet.

Im Rahmen der Amtlichen Schuldaten wird zwischen den beiden Fällen des „Vorrückens auf Probe“ unterschieden und detailliert abgefragt:

In der Tabelle A.2 des Schulbogens sind alle Schüler auszuweisen, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe an der berichtenden Schule nicht erreicht haben. Dazu gehören auch die Schüler, die sich 20xx+1 einer Nachprüfung unterzogen haben (mit oder ohne Erfolg) oder nach § 47 Abs. 1 RSO auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe vorgerückt sind. **Nicht auszuweisen** sind Schüler, denen nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG das Vorrücken gestattet wurde. Da in WinSD zwischen den beiden Arten des „Vorrückens auf Probe“ nicht unterschieden wird, ist die Tabelle ggf. nachzuarbeiten. Schüler, die nach Art. 53 Abs. 6 Satz 2 BayEUG vorgerückt sind, sind herauszurechnen.

Nach der Tabelle A.2 folgt die Tabelle A.3 „Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe an der berichtenden Schule nicht erreicht haben, denen aber das Vorrücken auf Probe nach § 47 Abs. 1 RSO gestattet wurde“. Diese Tabelle kann nicht automatisch vom Programm ausgezählt werden (entsprechende Merkmale sind in WinSD nicht vorhanden; siehe

oben); die Daten müssen manuell erfasst werden. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der Schüler, die die Voraussetzung für das Vor-rücken auf Probe erfüllen, nicht größer sein kann, als die Zahl der Schüler, die am Ende des Schuljahres 20xx/xx+1 das Ziel der Jahrgangsstufe nicht erreicht haben (Tabelle A.2), jeweils getrennt nach Jahrgangsstufe und Geschlecht.

- 10) In besonderen Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die erste Fremdsprache eines Schülers/einer Schülerin nicht Englisch bzw. die zweite Fremdsprache nicht Französisch ist. In diesen Fällen (und nur in diesen Fällen) ist die besondere erste bzw. zweite Fremdsprache in speziellen Feldern auf der Seite 3 der Schülerdatenmaske zu erfassen. Bei regulärem Fremdsprachenbesuch (Englisch erste bzw. Französisch zweite) bleiben diese speziellen Felder leer. Beispiel: Ein Schüler der Jahrgangsstufe 10 mit der Wahlpflichtfächergruppe IIIa besucht als zweite Fremdsprache Italienisch statt Französisch, z. B. im Rahmen eines Schulversuchs (Englisch ist nach wie vor die erste Fremdsprache).

Erfassung in WinSD auf der Schülerdatenmaske Seite 3:

Jahrgangsstufe	<b>10</b>	
Wahlpflicht-fächergruppe	<b>3a</b>	WPfGr. III a)
Religion/Ethik (Fach u. Kursnr.) Grund für Ethik	<b>KR</b>	Kath.RL
Wahlpflichtfächer (jeweils Fach u. Kursnr.)		
differenz. Sport		
Wahlunterricht Fördermaß- nahmen etc. (jeweils Fach u. Kursnr.)	<b>Cho</b>	Wahlunterricht Chor
besondere Fremdsprachen 1. (Pfl./Wahlpfl.)		
2.	<b>It</b>	Ital.

RS Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Austrittsklasse (Klassenart 'AUSGV') oder einer beliebigen anderen Klasse (mit Klassenart ungleich NEU) zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- von Schulart: Bei Nichtschülern muss N erfasst werden.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag M=mittlerer Schulabschluss übertragen.

RS Vorübergehender  
Schulbesuch

Siehe [Abschnitt 13.1.](#)

RS Beurlaubte Schüler

Siehe [Abschnitt 13.1.](#)

**13.13****Besonderheiten****Schulen besonderer Art  
(integrierte Gesamtschulen)**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Schulen besonderer Art (integrierte Gesamtschulen) hingewiesen.

SB Möglichkeiten  
der Gewinnung  
der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-3. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. nicht erreichtes Kl.-Ziel	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
A.3. Schüler mit Nachprüfung	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
A.4. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.2. Erg.-Unterricht (Jgst. 5)	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
B.3. Wahlunterricht, ...	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

SB Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>SB</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	1-3	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DSchulen
Schulnummer *1,4	X								X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X								X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>SB</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	I-3	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3				
Schulanschrift	X											7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X											10, 11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X											96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X											99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *4	X											71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *2,4	X											52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>												
Schuljahr	X											12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>												
Gemeinde	X											25 S_GEMEINDE
Landkreis												26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk												27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *4	X											32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X											33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *3	X											36 S_AUFW_TRGR_NR
Schule aufgelöst	X											54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X											100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule; die verschiedenen Schularten einer Schule besonderer Art müssen in der Datei der Schulen mit der gleichen Schulnummer geführt werden.
- Schultyp muss „SB“ sein.
- Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Schulaufwandsträger „Gemeinde“ den Gemeindeschlüssel, bei Schulaufwandsträger „Schulverband“ die Zweckverbandsnummer (jeweils 6-stellig) eintragen; sonst bleibt das Feld leer.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>SB</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	1-3	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DKlassen
Klassenbezeichnung * <sup>1</sup>									X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe			m	m			m	m	X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>												
Klassenart * <sup>2</sup>									X			6 K_ART
Unterrichtsart									X			7 K_UNTERR_ART

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1**.
- 2) Klassenart: Nicht abschlussbezogene Klassen (sie können die Jahrgangsstufe 5 - 8 haben) müssen unter der Klassenart 'OS' geführt werden. Diese Klassen können in jeder Schulart (GY, RS, VS) geführt werden.

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>SB</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	1-3	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3				
<b>Datenseite 1:</b>												DSchueler
Geschlecht			m	m			m	m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum									X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit									X	X	X	14 STAAT
Bekenntnis									X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland									X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum (bei VS Seite 4)									X			195 ZUZUG_DATUM
nicht dt. Sprache(ngruppe)									X			263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>												
Jahrgangsstufe			m	m			m	m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Wahlpflichtfächergruppe * <sup>1</sup>									X			59 AUSBILDUNGSR
Ausbildungsrichtung * <sup>2</sup>									X			59 AUSBILDUNGSR
Religionsunterricht									X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik									X			170 GRUND_ETHIK
Fremdsprachen									X			60-62 FREMDSPRACHEx 164 FREMDSPRACHEx

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>SB</b>	Schulbogen								Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./ Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	1-3	A1	A2	A3	A4	B1	B2	B3				
Wahlpflichtfächer									X			65-67 WAHLPFLICHTFx
Wahlfächer (Fremdspr.)									X			74-77 WAHLFACHx
Wahlfächer							m	m				74-77 WAHLFACHx
Kursnummer Wahlfächer								m				79-82 Wfx_KURSNR
Diff. Sportunterricht								m				83 DIFF_SPORT
Kursnummer diff. Sport								m				84 DS_KURSNR
Unterbringung									X			252 UNTERBRINGUNG
ganztägige Betreuung und Förderung									X			253 BETREUUNG1
Datenseite 4:												
Eintrittsdatum									X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart									X		X	127 VON_SCHULART
Eintritt von Jahrgangsstufe									X			128 VON_JGST
Wiederholungen (Jgst)									X			87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund)									X			92-95 WDHx_GRUND
Vorjahres-Jahrgangsstufe *3									X	X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *3											X	198 VORJAHR_K_ART
Ziel der Jahrgangsstufe			m									210 KLASSENZIEL
Jahr der Nachprüfung				m								97 NACHPRUEF_JAHR
Bestehen der Nachprüfung				m								98 NACHPRUEF_BEST
Austrittsdatum *4										X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin										X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss										X	X	124 ABSCHLUSS
Datenseite 5:												
sonderpädagog. Förderung									X			240 SOPAED FOERD

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Wahlpflichtfächergruppe: nur für realschulbezogene Klassen, bei denen eine Differenzierung nach RSO möglich ist.
- 2) Ausbildungsrichtung: nur für gymnasialbezogene Klassen ab Jahrgangsstufe 9.
- 3) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert; die Vorjahres-Jahrgangsstufe kann auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).
- 4) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

SB Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- von Schulart: An Hauptschulen besonderer Art muss bei Nichtschülern

N erfasst werden.

- Vorjahres-Klassenart: Kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; sonst: EX.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag HL= Hauptschulabschluss mit Quali, M=mittlerer Schulabschluss oder MQ=mittlerer Schulabschluss mit Oberstufenreife übertragen.

## 13.14

**Besonderheiten  
Volksschule zur  
sonderpädagogischen  
Förderung (VSF, SVS)**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung hingewiesen.

SVS      Merkmale für die  
            Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung (siehe [Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen VSF (SVS)</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten 1.-4.	Zurückstellungen 5.	Anz. Kl./Schüler/Kinder A.1	Wahlunterricht etc. A.2.	Anzahl Absolv./Abgänger B.1	Anzahl der Nichtschüler B.2				
<b>Datenseite 1:</b>										DSchulen
Schulnummer *1,3	X						X	X	X	2 S_NUMMER
Schulname	X						X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1,2
Schulanschrift	X									7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X									10, 11 S_TELEFON1,2
E-Mail-Adresse	X									96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X									99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X									71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X									52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>										
Schuljahr	X									12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>										
Gemeinde	X									25 S_GEMEINDE
Landkreis										26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk										27 S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *3	X									32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X									33 S_AUFWANDSTR
Bei privatem Träger: Bezeichnung des Schulträgers	X									34 S_SONST_TRAEGER
Bei privatem Schulaufwands-träger: Bezeichnung des Schulaufwandsträgers	X									35 S_AUFW_TRAEGER
Schlüssel Schulaufwandsträger *2	X									36 S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Schulen	X									37 S_STATUS_PRIV
An der Schule angeschlossen: Klassen für Kranke (J/N)	X									75 S_KL_KRANKE
zurückgestellte Schulanfänger		m								56 S_RUECK_M

Merkmale für <b>Schulen</b> VSF (SVS)	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Zurückstellungen	Anz. Kl./Schüler/Kinder	Wahlunterricht etc.	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl der Nichtschüler				
	1.-4.	5.	A.1	A.2.	B.1	B.2				
ger männlich/weiblich										57 S_RUECK_W
Schule aufgelöst	X									54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X									100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Bezirk die Bezirksnummer (1-stellig), bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindeschlüssel (6-stellig), bei Schulverband die Zweckverbands-Nr. (6-stellig) und bei Gemeinde mit öffentl. rechtl. Vertrag der Gemeindeschlüssel (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

**Beachte:**

Merkmale für <b>Klassen</b> VSF (SVS)	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Zurückstellungen	Anz. Kl./Schüler/Kinder	Wahlunterricht etc.	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl der Nichtschüler				
	1.-4.	5.	A.1	A.2	B.1	B.2				
<b>Datenseite 1:</b>										DKlassen
Klassenbezeichnung *1			X				X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe *2							X			9 K_JAHRGANGSSTUFE
Klassenbezeichnung im Zeugnis *3							X			2 K_ZEUGNISNAME
<b>Datenseite 2:</b>										
Förderschwerpunkt der Klasse							X			6 K_ART
Klassenart			m		m	m	X	X		7 K_UNTERR_ART

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>VSF (SVS)</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Zurückstellungen	Anz. Kl./Schüler/Kinder	Wahlunterricht etc.	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl der Nichtschüler				
	1.-4.	5.	A.1	A.2	B.1	B.2				
Gemeindeschlüssel bei Klassen für Kranke *4							X			11 K_BLOCKZEIT
Rechtlicher Träger der Gruppe *5							X			42 K_TRAEGER
Außenklasse *6							X			46 K_AUSSEN
BvB-Maßnahme/sch. Teil *7							X			46 K_KOOPERATION

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise:

- 1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. [Abschnitt 13.1](#).
- 2) Zu erfassen ist die Jahrgangsstufe nach Art. 20 Abs. 4 BayEUG. In Klassen mit Schülern aus mehreren Jahrgangsstufen ist die überwiegende Jahrgangsstufe einzugeben.
- 3) Klassenbezeichnung im Zeugnis: Wird nur bei Diagnose- und Förderklassen benötigt; siehe auch Hinweise anschließend an die Beschreibung der ASD-Merkmale
- 4) Gemeindeschlüssel bei Klassen für Kranke: Wird nur bei Klassen für Kranke benötigt; siehe auch Hinweise anschließend an die Beschreibung der ASD-Merkmale.
- 5) Wird nur bei Gruppen der SVE benötigt; siehe auch Hinweise anschließend an die Beschreibung der ASD-Merkmale.
- 6) Nur bei Außenklassen nach Art. 30 Abs. 1 Satz 4 ff. BayEUG
- 7) Nur bei BvB-Maßnahme/schulischer Teil

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>VSF (SVS)</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Zurückstellungen	Anz. Kl./Schüler/Kinder	Wahlunterricht etc.	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl der Nichtschüler				
	1.-4.	5.	A.1	A.2	B.1	B.2				
Datenseite 1:										DSchueler
Geschlecht				m			X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum							X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit							X	X	X	14 STAAT
Religionszugehörigkeit							X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland							X			262 GEBURTSLAND

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>VSF (SVS)</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolventen-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Zurückstellungen	Anz. Kl./Schüler/Kinder	Wahlunterricht etc.	Anzahl Absolv./Abgänger	Anzahl der Nichtschüler				
	1.-4.	5.	A.1	A.2	B.1	B.2				
nicht dt. Sprache(ngruppe)							X			263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>										
Jahrgangsstufe *1				m			X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung *2							X	X		59 AUSBILDUNGSR
Religions-/Ethikunterricht							X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik							X			170 GRUND_ETHIK
Fremdsprache *3							X			60 FREMDSPRACHE1
Wahlpflichtfächer *4							X			65-67 WAHLPFLICHTF1/2/3
Wahlunterricht, Fördermaßnahmen etc. *5*6				m *4			X *5			74-78 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlunterricht etc				m						79-82 WFx_KURSNR
differenzierter Sport				m						83 DIFF_SPORT
Kursnr. differenzierter Sport				m						84 DS_KURSNR
Unterbringung							X			252 UNTERBRINGUNG
ganztägige Betreuung und Förderung							X			253 BETREUUNG1
<b>Datenseite 4:</b>										
Eintrittsdatum		X	X	X	X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM
von Schulart							X		X	127 VON_SCHULART
Zuzugsdatum							X			195 ZUZUG_DATUM
von Jahrgangsstufe *7							X			128 VON_JGST
Wiederholungen (Jgst) *8							X			87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund) *8							X			92-95 WDHx_GRUND
Vorjahresjahrgangsstufe *9							X	X		208 VORJAHR_JGST
Austrittsdatum *10		X	X	X	X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin								X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss								X	X	124 ABSCHLUSS
<b>Datenseite 5:</b>										
sonderpädagog. Förderung							X			240 SOPAED_FOERD
bestimmender Förderschwerpunkt (Behinderung 1)							X			137 BEHINDERUNG1

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Zu erfassen ist die Jahrgangsstufe nach Art. 20 Abs. 4 BayEUG. Zulässig sind: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12. Die Jahrgangsstufe 1A wird entweder bei der Klasse (Klassenbezeichnung für Zeugnis) oder bei der Ausbildungsrichtung (vgl. Fußnote 2) gekennzeichnet; siehe auch Hinweise anschließend an die Beschreibung der ASD-Merkmale.
- 2) Dieses Merkmal ist auf dem Schülerdatenblatt Seite 3 als 'Schule für ...' ausgewiesen. Es kann dazu benutzt werden, in jahrgangsstufen-kombinierten Klassen und bei Austritten die Jahrgangsstufe 1A zu kennzeichnen (Schlüssel DFA).

- 3) Fremdsprachlicher Pflichtunterricht: Für alle Schüler entsprechend der Stundentafel zu erfassen (einschließlich fremdsprachlichem Pflichtunterricht in der Grundschule, sofern dieser für die Schüler einer Klasse verbindlich ist.)
- 4) Bei den Amtlichen Schuldaten werden nur die ersten drei Wahlpflichtmerkmale ausgewertet.
- 5) Der nicht fremdsprachliche Wahlunterricht kann als Summenzahl im Schulbogen auch manuell eingegeben werden.
- 6) Zu erfassen ist ggf. der **fremdsprachliche** Wahlunterricht (ohne fremdsprachliche Konversation und Übungen). Dieser Wahlunterricht kann nicht manuell in den Schulbogen als Summenzahl eingetragen werden.  
Die Fremdsprachen sind aus den mit der Programmversion mitgelieferten Fächern zu wählen. Neue Fremdsprachen sollten in der Regel nicht erfasst werden. Sollte ausnahmsweise eine Fremdsprache unterrichtet werden, die im Programm nicht bereits enthalten ist, so ist ein neues Fach mit dem KM-Schlüssel 990 anzulegen.
- 7) Dieses Merkmal (von Jahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die im Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Es darf nicht leer bleiben, außer bei Schulanfängern und bei Neueintritten von Aussiedlern und Ausländern (wenn keine deutsche Schule zum Erhebungsstichtag vor einem Jahr besucht wurde). Bei Besuch der Jahrgangsstufe 1A an der Herkunftsschule vor einem Jahr ist die Zahl 15 einzutragen.
- 8) Bei Wiederholung auf Grund eines Schulartwechsels ist der Schlüssel S=sonst. Grund zu erfassen. Beispiel: Ein Schüler wechselt von der 3. Jgst. Grundschule in die 3. Jahrgangsstufe der berichtenden Schule. Dann liegt eine Wiederholung der Jgst. 3 mit Schlüssel S=sonst. Grund vor.
- 9) Dieses Merkmal (Vorjahresjahrgangsstufe) wird nur bei Schülern ausgewertet, die **vor** dem Berichtszeitraum in die Schule eingetreten sind. Dieses Merkmal darf nicht leer bleiben, außer bei Neueintritt (vgl. Fußnote 7). Bei Besuch der Jahrgangsstufe 1A vor einem Jahr ist die Zahl 15 einzutragen.  
In der Regel ist die Vorjahresjahrgangsstufe um eins kleiner als die aktuelle Jahrgangsstufe, außer bei Wiederholern (auch nach Schulartwechsel), Neueintritten und in (seltenen) Einzelfällen. **Dieses Merkmal muss zuverlässig gepflegt sein, da sonst viele Fehlermeldungen ausgedruckt werden!** Es wird bei der Ausführung der Versetzung am Schuljahresende automatisch richtig fortgeschrieben.
- 10) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

SVS

Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Austrittsklasse (Klassenart 'AUSGV') oder einer beliebigen anderen Klasse (mit Klassenart ungleich NEU) zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- von Schulart: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag N übertragen.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag HO=Hauptschulabschluss ohne Quali, HL=Hauptschulabschluss mit Quali, M=mittlerer Schulabschluss (ohne Quali) oder MQ=qualifizierender beruflicher Bildungsabschluss übertragen.

SVS	Jahrgangsstufe 1A	<p>In Art. 20 Abs. Nr. 1a BayEUG ist unter bestimmten Umständen eine Jahrgangsstufe 1A vorgesehen. Sie wird wie folgt erfasst:</p> <p>Klassendaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahrgangsstufe der Klasse: 1</li> <li>- <b>Klassenbezeichnung im Zeugnis: 1A</b> (Die Jahrgangsstufe 1A kann nur an diesem Merkmal erkannt werden!)</li> </ul> <p>Schülerdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahrgangsstufe: 1</li> <li>- vollständiger Besuch Jgst. 1A: D (bleibt auch erhalten, wenn der Schüler eine höhere Jahrgangsstufe besucht).</li> <li>- Wiederholung: in der Regel keine</li> </ul> <p>Besuchte ein Schüler im <b>Vorjahr</b> an der berichtenden Schule die Jahrgangsstufe 1A, so ist dies im Merkmal 'Vorjahresdaten Jgst. am 1.10.20jj' (jj=03 für das Schuljahr 2004/05; Schülerdatenblatt Seite 4) mit dem Schlüssel <b>15 (=1A)</b> zu kennzeichnen.</p> <p>Ist ein Schüler im Laufe des letzten Schuljahres in die Jahrgangsstufe 1A <b>neu in die Schule</b> eingetreten, so ist in das Merkmal 'Eintritt von Jahrgangsstufe' (Schülerdatenblatt Seite 4) der Schlüssel <b>15 (=1A)</b> einzutragen.</p>
SVS	Diagnose- und Förderklassen	<p>Klassendaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenart DIAG</li> <li>- Jahrgangsstufe der Klasse: 1, 1A und 2 (zur Erfassung der Jahrgangsstufe 1A siehe oben)</li> </ul> <p>Schülerdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahrgangsstufe: in den ersten beiden Jahren 1, im dritten Jahr 2</li> <li>- vollständiger Besuch Jgst. 1A: D (bleibt auch erhalten, wenn der Schüler eine höhere Jahrgangsstufe besucht).</li> <li>- Wiederholung: in der Regel keine</li> <li>- Falls einem Schüler aus der Diagnose-/Förderklasse (noch) kein Förderschwerpunkt zugeordnet werden kann, bleibt das Merkmal „bestimmender Förderschwerpunkt“ leer.</li> </ul> <p><b>Werden Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 1A gemeinsam in einer Klasse unterrichtet (Diagnose- und Förderklassen), so ist bei jedem Schüler die Jahrgangsstufe 1 zu erfassen (Schülerdatenblatt Seite 3 oben). Zusätzlich ist bei jedem Schüler im Merkmal 'Schule für...' (Schülerdatenblatt Seite 3 oben) der zutreffende Schlüssel 'DFA = Diagnose Förderklasse 1A' oder 'DF1 = Diagnose Förderklasse 1' einzutragen. Die Klassenbezeichnung im Zeugnis bleibt leer.</b></p> <p>Zur Erfassung der Vorjahresdaten siehe oben Jahrgangsstufe 1A.</p>
SVS	Schulvorbereitende Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Abgrenzung</b> Unter Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) werden Einrichtungen im Sinne des Art. 22 Abs. 1 BayEUG verstanden. Diese Einrichtungen werden von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht. Es ist nicht vorgesehen, dass Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in SVE-Gruppen aufgenommen werden. Die SVE sind Bestandteile von Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Dazu gehören ggf. <b>auch Außenstellen</b>, die von der Schule betreut werden. Kinder in solchen SVE sind bei der betreuenden Schule zu erfassen und im Rahmen der Amtlichen Schuldaten zu melden. Heilpädagogische Tagesstätten, Kindergärten usw. gehören nicht zur SVE.</li> <li>- <b>Gruppen</b> Die Gruppen einer SVE werden in WinSD wie Klassen der Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung behandelt. Für jede Gruppe ist eine eigene Klasse anzulegen. Man sollte bei der Klassenbezeichnung (=Gruppenbezeichnung) auf klare Erkennbarkeit achten, z. B. SVE_1, SVE_2 usw. Die Sortierung der Gruppen innerhalb der</li> </ul>

Klassen spielt zwar keine Rolle, aus Gründen der Übersichtlichkeit ist es aber ratsam, die SVE-Klassen an den Anfang zu stellen.

Jedes Kind kann nur in einer einzigen Klasse (=Gruppe) erfasst werden. Sollte ein Kind in Ausnahmefällen zwei Gruppen gleichzeitig besuchen (z. B. vormittags die eine und nachmittags die andere Gruppe), so ist es nur in einer Gruppe zu erfassen (z. B. in der Vormittagsgruppe).

- **Klassenmerkmale**

Folgende Merkmale sind für eine Gruppe der SVE unbedingt erforderlich (Klassenmerkmale):

- Klasse: Bezeichnung der Gruppe, z. B. SVE\_1, SVE\_2 usw.
- Schulart: SVS
- Klassenart: 4 (Ganztagsgruppe) oder 5 (Halbtagsgruppe)
- Förderschwerpunkt
- Rechtlicher Träger: Da zu einer Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung mehrere Schulvorbereitende Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern gehören können, ist der rechtliche Träger für jede SVE-Gruppe gesondert anzugeben.

- **Schülermerkmale**

Folgende Merkmale sind für ein Kind der SVE unbedingt erforderlich (Schülermerkmale). Keines der Merkmale darf leer bleiben:

- Familienname, Vornamen
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit nach dem angebotenen Schlüsselverzeichnis
- Eintrittsdatum (Seite 4 der Schülerdatenmaske)
- Bestimmender Förderschwerpunkt des Kindes
- Zeitform der Betreuung des Kindes

- **Austritt/Eintritt in die Schule**

Austritte von Kindern aus der SVE-Gruppe bleiben bei den Amtlichen Schuldaten unberücksichtigt. In WinSD geschieht dies automatisch.

Im Übrigen sollen die ausgetretenen Kinder wie Austritte regulärer Schüler behandelt werden, also Austrittsdatum eingeben und im Rahmen der Versetzung am Schuljahresende in eine Klasse mit der Klassenart AUSGV versetzen.

Treten Kinder nach dem Besuch der SVE in eine reguläre Klasse der Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung ein, so können die Datensätze im Rahmen der Planung für das neue Schuljahr in die entsprechende Klasse versetzt werden. Das Eintrittsdatum ist zu ändern; es gilt das Datum des **Schul**beginns. Die noch fehlenden Schülerdaten sind zu ergänzen.

- **Ablauf des Programms für SVE**

- In den Programmteilen „Schulbogen auszählen“, „Schulbogen ändern/ergänzen“, „Schulbogen Kontrollausdruck“ und „Abgängerbogen Kontrollausdruck“ spielen die Klassen und Gruppen der SVE keine Rolle.
- Im Programmteil „Klassenbogen Kontrollausdruck“ werden die Gruppen der SVE wie die regulären Klassen angezeigt und ausgewertet. Für jede Gruppe wird ein eigener ‘Klassenbogen’ ausgedruckt.
- Im Programmteil „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ werden die Klassen und Kinder der SVE beim Ausdruck und bei der Erstellung der Erhebungsdaten automatisch berücksichtigt.

- **Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf**

Es ist nicht vorgesehen, dass Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in SVE-Gruppen aufgenommen werden. Werden an der Schule auch Gruppen mit Kindern ohne sonderpädagogischen Förder-

		bedarf angeboten ('Kindergarten'), so dürfen diese Kinder nicht im Rahmen der Amtlichen Schuldaten gemeldet werden. Diese Kinder dürfen also <b>nicht</b> in SVE-Klassen erfasst werden. Zulässig ist allenfalls eine Eingabe in Klassen mit der Klassenart NEU. Solche Klassen werden bei der Erstellung der Amtlichen Schuldaten grundsätzlich übersprungen.
SVS	Klassen für Kranke	<p>Bei 'Klassen für Kranke' sind nur wenige Daten für eine korrekte Lieferung der Amtlichen Schuldaten erforderlich:</p> <p>Klassendaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenart K</li> <li>- Jahrgangsstufe (überwiegende Jahrgangsstufe)</li> <li>- Gemeindeschlüssel (wird für Nr. 5 des Klassenbogens benötigt; siehe amtlicher Klassenbogen des Landesamtes)</li> </ul> <p>Schülerdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Familienname</li> <li>- Vornamen</li> <li>- Rufname</li> <li>- Geschlecht</li> <li>- Geburtsdatum</li> <li>- Staatsangehörigkeit</li> <li>- Jahrgangsstufe (Datenblatt Seite 3)</li> <li>- Eintrittsdatum (Datenblatt Seite 4)</li> <li>- von Schulart (Datenblatt Seite 4)</li> </ul>
SVS	Jahrgangsstufen- übergreifende Klassen	In Klassen mit Schülern aus mehreren Jahrgangsstufen ist die Jahrgangsstufe bei den Schülerdaten (Schülerdaten Seite 3 links oben) maßgebend. Die Jahrgangsstufe auf dem Klassenbogen des Landesamtes wird vom Programm automatisch mit '99' signiert, egal, welche Jahrgangsstufe bei den Klassendaten erfasst ist.
SVS	Förderschwerpunkt- übergreifende Klassen	Die Spalte 9 des Klassenbogens 'bestimmter Förderschwerpunkt' wird nur ausgefüllt bei förderschwerpunktübergreifenden Klassen (ab Schlüssel 12 im Klassenbogen) oder wenn der Förderschwerpunkt der Klasse nicht mit dem des Schülers übereinstimmt.
SVS	Sonstige Klassen	Werden in der Schülerdatei Klassen geführt, die nicht in den Amtlichen Schuldaten erscheinen sollen, so sind diese mit der Klassenart NEU zu kennzeichnen.

**13.15****Besonderheiten  
Volksschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Volksschulen hingewiesen.

VS            Möglichkeiten  
                 der Gewinnung  
                 der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
5. Vorkurs, Sprachlernklasse, Förderunterricht und Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache.	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
6. Sonderunterricht Sprachbehinderte	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
7. nicht erreichtes Klassenziel	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
8. Anzahl Absolventen/Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
9. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen, Schulbogen Kontrollausdruck, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
10. Zurückstellungen		Schuldaten Seite 3 Schulbogen ändern/ergänzen
11. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen, Schulbogen Kontrollausdruck, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
12. Wahlunterricht, M-Kurse ...	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgängerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck, Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

VS            Merkmale für die  
                 Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> VS	Schulbogen										Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner	
	Schuldaten	Intensivkurse ...	Sonderunterricht	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Absolv. / Abgänger	Anz. Nichtschüler	Zurückstellungen	Anzahl Klassen / Schüler	Wahlunterricht etc.						
	1-4	5	6	7	8	9	10	11	12						
<b>Datenseite 1:</b>														DSchulen	
Schulnummer *1,4	X										X	X	X	2	S_NUMBER
Schulname	X										X	X	X	3, 4	S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X													7, 8 9	S_PLZ, S_ORT S_STRASSE
Telefon, Telefax	X													10, 11	S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X													96	S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X													99	S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *4	X													71	S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *4	X													52	S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>															
Schuljahr	X													12	S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>															
Gemeinde Landkreis Regierungsbezirk	X													25 26 27	S_GEMEINDE S_LANDKREIS S_REGIERUNGSBEZ
Schulamt *2	X													84	S_SCHULAMT_NR
Schulaufwandsträger	X													33	S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *3	X													36	S_AUFW_TRGR_NR
Status privater Volksschulen	X													37	S_STATUS_PRIV
zurückgestellte Schulanfänger männlich/weiblich							m							56 57	S_RUECK_M S_RUECK_W
Schule aufgelöst	X													54	S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X													100 101	S_ANSPRECH S_ANSPRECH_TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

- 1) Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- 2) Schulamt: Schlüssel des staatl. Schulamts; 3-stellig, bestehend aus den ersten 3 Stellen der Gemeindekennzahl des Schulamts
- 3) Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Landkreis der Kreisschlüssel (3-stellig), bei Gemeinde der Gemeindegemeinschaftsschlüssel (6-stellig) und bei Schulverband die Zweckverbands-Nr. (6-stellig); sonst bleibt das Feld leer.

**Beachte:**

- 4) Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes und der Schultyp richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen ausführen“ eine entsprechende Fehlermeldung.

Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merk-

male richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

Anhand der Datei LEITB\_VS.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> VS	Schulbogen											Klassenbogen	Absolv.-/ Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Intensivkurse ...	Sonderunterricht	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anzahl Nichtschüler	Zurückstellungen	Anzahl Klassen /Schüler	Wahlunterricht etc.						
	1-4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Datenseite 1:															DKlassen
Klassenbezeichnung *								X		X				1	K_NAME
Jahrgangsstufe										X				9	K_JAHRGANGSSTUF
Datenseite 2:															
Klassenart										X				6	K_ART
Jahrgangskombinierte Klasse										X				38	K_JAHRG_KOMB
Außenklasse										Y				46	K_AUSSEN
Kooperationsklasse										Y				47	K_KOOPERATION

**X** das Merkmal muss geführt werden

**Y** das Merkmal darf nur bei Außen- bzw. Kooperationsklassen nach Art. 30 Abs. 1 Satz 4 ff. BayEUG geführt werden

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler</b> VS	Schulbogen									Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Intensivkurse ...	Sonderunterricht	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Absolv./Abgänger	Anz. Nichtschüler	Zurückstellungen	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht etc.				
	14	5	6	7	8	9	10	11	12				
<b>Datenseite 1:</b>													DSchueler
Geschlecht				X					X	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum										X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit		X		X						X	X	X	14 STAAT
Bekenntnis										X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland										X			262 GEBURTSLAND
nicht dt. Sprache(ngruppe)										X			263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>													
Jahrgangsstufe				X					X	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Religionsunterricht										X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik										X			170 GRUND_ETHIK
Fremdsprachen *1										X			60, 61 FREMDSPRACHEx

Merkmale für <b>Schüler</b> VS	Schulbogen										Klassenbogen	Absolv.-/ Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Intensivkurse ...	Sonderunterricht	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Absolv./ Abgänger	Anz. Nichtschüler	Zurückstellungen	Anzahl Klassen/ Schüler	Wahlunterricht etc.					
	1-4	5	6	7	8	9	10	11	12					
Wahlpflichtfächer										X			65-67 WAHLPFLICHTFx	
Wahlfächer *2		m	m						m	X*2			74-78 WAHLFACHx	
Kursnr. Wahlfächer		m							m				79-82 WFx_KURSNR	
Diff.Sport									m				83 DIFF_SPORT	
Kursnr. Diff.Sport									m				84 DS_KURSNR	
Unterbringung										X			252 UNTERBRINGUNG	
ganztägige Betreuung und Förderung										X			253 BETREUUNG1	
M-Kurse									m				239 M_KURS	
Sprachlernklasse		m											245 SPRACHLERNKL	
Datenseite 4:														
Einschulungsjahr										X			105 EINSCHUL_JAHR	
Einschulungsart										X			106 EINSCHUL_ART	
Eintrittsdatum		X	X	X	X			X	X	X	X		116 EINTRITTSDATUM	
von Schulart										X		X	127 VON_SCHULART	
von Jahrgangsstufe										X			128 VON_JGST	
Zuzugsart *3													194 ZUZUG_ART	
Zuzugsdatum										X			195 ZUZUG_DATUM	
Wiederholungen (Jgst)										X			87-91 WDHx_JGST	
Wiederholungen (Grund)										X			92-95 WDHx_GRUND	
Vorjahres-Jahrgangsstufe *4										X	X		208 VORJAHR_JGST	
Vorjahres-Klassenart *4				X	X	X				X	X	X	196 VORJAHR_K_ART	
Klassenziel *5				m						X*4			210 KLASSENZIEL	
Austrittsdatum *6		X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	123 AUSTR_DATUM	
Austritt wohin											X		125 AUSTR_WOHIN	
Abschluss						X					X	X	124 ABSCHLUSS	
Datenseite 5:														
sonderpädagog. Förderung										X			240 SOPAED_FOERD	

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, ist im Schulbogen die Summenzahl manuell einzugeben

\*ergänzende Hinweise

1) Pflichtunterricht in Fremdsprachen:

Ab der Programmversion 2005-04 stets in den Merkmalen der Fremdsprache(n) zu erfassen, Fremdsprachen in Jgst 3 und 4 der Grundschule also **nicht mehr** bei den Wahlpflichtfächern!

- **Regelklassen der Grundschule:**

Pflichtunterricht in Fremdsprachen (z. B. E, F, It in Jgst. 3 und 4) muss bei jedem Schüler erfasst werden.

- **Regelklassen ab Jgst. 5 und M-Klassen**

Pflichtunterricht Englisch muss nicht erfasst werden (wird vom Programm für die Amtlichen Schuldaten automatisch aus der entsprechenden Klassenart 'R' und 'MK' ermittelt). Wird statt Englisch ein anderer Fremdsprachen-Pflichtunterricht besucht (z. B. eine Muttersprache) oder liegt eine Befreiung vom fremdsprachlichen Pflichtun-

terricht vor (im Allgemeinen nur in M-Klassen der Fall), so ist dieser/diese zu erfassen.

Wird mehr als ein fremdsprachlicher Pflichtunterricht besucht (**Private Schulen!**), so ist dieser im gesamten Umfang (also inkl. eventuellem Englisch) zu erfassen.

**Ausländische Schulen, internationale Schulen:** Der fremdsprachliche Pflichtunterricht (Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache zählt auch dazu, die Muttersprache und eine nichtdeutsche Unterrichtssprache hingegen nicht) ist im gesamten Umfang zu erfassen.

**- Zweisprachige Klassen, Sprachlernklassen, Übergangs- und Eingliederungsklassen:**

Pflichtunterricht in Deutsch als Zweitsprache muss nicht erfasst werden (wird vom Programm für die Amtlichen Schuldaten automatisch aus der entsprechenden Klassenart bzw. dem Eintrag 'Sprachlernklasse' auf Seite 3 der Schülerdaten ermittelt). Pflichtunterricht in der Muttersprache ist nicht zu erfassen (die Muttersprache zählt in diesen Klassen nicht als Fremdsprache). Wird statt Deutsch als Zweitsprache ein anderer Fremdsprachen-Pflichtunterricht besucht oder liegt eine Befreiung von Deutsch als Zweitsprache vor, so ist dieser/diese zu erfassen.

Wird - inkl. Deutsch als Zweitsprache, exkl. Muttersprache - mehr als ein fremdsprachlicher Pflichtunterricht besucht (**Private Schulen!**), so ist dieser im gesamten Umfang (also inkl. eventuellem Deutsch als Zweitsprache) zu erfassen.

Hinweise zu den Fachkurzbezeichnungen der Fremdsprachen werden weiter unten im Absatz '[Hinweise zu einzelnen Auswertungen](#)' gegeben.

- 2) Fremdsprachlicher Wahlunterricht und fremdsprachliche Arbeitsgemeinschaften müssen erfasst werden.
- 3) Das Merkmal wird zur Datenprüfung herangezogen.
- 4) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden.
- 5) Bei Wiederholern der Jgst. 9 und 10 erforderlich.
- 6) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

VS                      Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder AUSGV zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- von Schulart: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag N übertragen.
- Vorjahres-Klassenart: kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; wird beim Versetzen am Schuljahresende automatisch fortgeschrieben; muss EX sein, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart AUSGV ist; kann auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Austrittsdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag HO=Hauptschulabschluss ohne Quali, HL=Hauptschulabschluss mit Quali oder MQ=mittlerer Schulabschluss übertragen (und Nichtschüler, die lt. QA-Datensatz den QA bestanden haben).

VS	Beurlaubte Schüler	Siehe <a href="#">Abschnitt 13.1.</a>																		
VS	Gastschüler	Siehe <a href="#">Abschnitt 13.1.</a>																		
VS	Rückstellung bereits eingeschulter Schüler	<p>Schüler, die letztes Schuljahr nach der Einschulung doch noch zurückgestellt wurden (BayEUG Art. 37 Abs. 2 Satz 2), müssen für die richtige Berücksichtigung in den Amtlichen Schuldaten an der Schule, in der sie letztes Jahr eingeschult wurden, wie alle abgegangenen Schüler dieser Schule in einer Austrittsklasse sein; als ‘Austritt wohin’ muss bei ihnen ZU erfasst sein.</p> <p>Falls diese Schüler nicht in eine Austrittsklasse versetzt wurden, sondern gelöscht wurden, müssen sie mit dem Datenstand zum Zeitpunkt des Austritts in einer Austrittsklasse neu erfasst werden. Insbesondere: In den Merkmalen zur Einschulung und zum Eintritt müssen die Daten der letztjährigen Einschulung stehen, die ‘Vorjahresjahrgangsstufe’ muss 1 sein, ‘Austritt wohin’ muss ZU sein.</p> <p>Bei der Einschulung im aktuellen Schuljahr sind diese Schüler in folgender Weise zu erfassen (zusätzlich zu ihrem Datensatz in der Austrittsklasse, wenn sie letztes Jahr an derselben Schule eingeschult worden waren):</p> <table><tr><td>Einschulungsjahr:</td><td>neues Schuljahr</td></tr><tr><td>Einschulungsart:</td><td>nach Rückstellung bzw. Normal, falls der Schüler letztes Jahr vorzeitig eingeschult wurde</td></tr><tr><td>Eintrittsdatum:</td><td>Beginn des neuen Schuljahrs</td></tr><tr><td>von Schulart:</td><td>VS (auch dann, wenn der Schüler letztes Jahr an derselben Schule eingeschult worden war)</td></tr><tr><td>von Jahrgangsstufe</td><td>1</td></tr><tr><td>Wiederholung:</td><td>1 E</td></tr><tr><td>Vorjahresjahrgangsstufe:</td><td>leer</td></tr><tr><td>Ziel der Jahrgangsstufe:</td><td>leer</td></tr><tr><td>Austrittsdaten:</td><td>leer</td></tr></table>	Einschulungsjahr:	neues Schuljahr	Einschulungsart:	nach Rückstellung bzw. Normal, falls der Schüler letztes Jahr vorzeitig eingeschult wurde	Eintrittsdatum:	Beginn des neuen Schuljahrs	von Schulart:	VS (auch dann, wenn der Schüler letztes Jahr an derselben Schule eingeschult worden war)	von Jahrgangsstufe	1	Wiederholung:	1 E	Vorjahresjahrgangsstufe:	leer	Ziel der Jahrgangsstufe:	leer	Austrittsdaten:	leer
Einschulungsjahr:	neues Schuljahr																			
Einschulungsart:	nach Rückstellung bzw. Normal, falls der Schüler letztes Jahr vorzeitig eingeschult wurde																			
Eintrittsdatum:	Beginn des neuen Schuljahrs																			
von Schulart:	VS (auch dann, wenn der Schüler letztes Jahr an derselben Schule eingeschult worden war)																			
von Jahrgangsstufe	1																			
Wiederholung:	1 E																			
Vorjahresjahrgangsstufe:	leer																			
Ziel der Jahrgangsstufe:	leer																			
Austrittsdaten:	leer																			
VS	Hinweise zu einzelnen Auswertungen	<p><b>Berücksichtigte Schüler</b></p> <p>Leere Klassen (Klassen ohne Schüler) und Klassen der Klassenart NEU werden in allen Auswertungen übergangen (Klassen der Klassenart NEU sind zum Zeitpunkt der Statistikerstellung leer oder enthalten keine ASD-relevanten Schüler).</p> <p>In den Klassen der Klassenart EX werden nur Nichtschüler berücksichtigt (von Schulart = N), die im Berichtszeitraum ein Zeugnis erhielten (Austrittsdatum nicht leer) und einen Abschluss HO, HL oder MQ haben (oder lt. Zeugnisdatei den QA bestanden haben).</p> <p>In Klassen der Klassenart AUSGV werden nur Schüler mit Vorjahresklassenart ungleich EX berücksichtigt und Nichtschüler mit Vorjahresklassenart EX, die obige Bedingungen erfüllen.</p> <p>In den Auswertungen zum aktuellen Schuljahr (<b>Schulbogen und Klassenbogen</b>) werden nur Schüler gezählt, die</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- vor oder am Stichtag der Amtlichen Schuldaten eingetreten sind und</li><li>- noch kein Austrittsdatum oder ein Austrittsdatum nach dem Stichtag der Amtlichen Schuldaten haben.</li></ul> <p>Im <b>Absolventen-/Abgängerbogen</b> werden ausgetretene Schüler der aktuellen Klassen und der Austrittsklasse(n) berücksichtigt, sofern sie nicht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- nach Schuljahresbeginn (1.8.) zugegangen sind und</li><li>- bis zum Stichtag (1.10.) die Schule bereits wieder verließen.</li></ul> <p>Im <b>Nichtschülerbogen</b> werden nur Schüler mit den bei den ASD-Merkmalen (s.o.) beschriebenen Eigenschaften berücksichtigt.</p> <p><b>Schulbogen 5. / 6. (Vorkurs, Sprachlernklasse, Förderunterricht und Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache, / Sonderunterricht für Sprachbehinderte)</b></p> <p>Zur Ermittlung der Schüler mit einem Förderunterricht/Intensivkurs/Son-</p>																		

derunterricht ist dieser beim **Wahlunterricht** der betroffenen Schüler zu erfassen (Schülerdaten Seite 3).

Folgende Fachkurzbezeichner sind zu verwenden:

DI Intensivkurs in deutscher Sprache (als Zweitsprache)

DF Förderunterricht in deutscher Sprache (als Zweitsprache)

SBH Sonderunterricht für Sprachbehinderte.

Die Fächer mit diesen Fachkurzbezeichnern (und Wahlfach-Art I für DI und Wahlfach-Art F für DF und SBH) müssen zuvor ggf. in der Fächerdatei erfasst werden (Menü „Zeugnis - Fächer“).

Bei Förderunterricht/Intensivkurs wird die Anzahl der Kurse aus den bei den Schülern erfassten Kursen ermittelt. Sind keine Kurse erfasst worden, zählt das Programm die leeren Einträge als 1 Kurs. Sind nur bei einem Teil der Schüler keine Kurse eingetragen, werden diese als ein weiterer Kurs gezählt.

Kurse mit Kursnummer 'AS' (=Kurs findet an anderer Schule statt) werden ignoriert.

Teilnehmer an **Sprachlernklassen** sind auf Seite 3 der Schülerdaten durch Ankreuzen des entsprechenden Kästchens als solche zu kennzeichnen. Für jede Jahrgangsstufe mit Teilnehmern an einer Sprachlernklasse wird ein Kurs gezählt. Sind es in einer Jahrgangsstufe mehrere, sind diese manuell zu ergänzen.

Die Zahl der Schüler und die Zahl der Kurse kann nach Erstellen der Auswertung geändert/ergänzt werden („Schulbogen ändern/ergänzen“).

Die Zahl der **Vorkurse** und die Zahl der teilnehmenden Kinder sind stets manuell zu erfassen („Schulbogen ändern/ergänzen“). Die Kinder sind also **nicht** in der Schülerdatei zu erfassen.

#### **Schulbogen 7. (Nicht erreichtes Klassenziel...)**

Das Merkmal 'Ziel der Jahrgangsstufe' muss bei allen Schülern, die bereits im letzten Schuljahr an der Schule waren, aktuell erfasst sein.

Das Merkmal wurde bei der Erstellung der Jahreszeugnisse mit dem internen Zeugnisprogramm automatisch aktualisiert. Wurden die Jahreszeugnisse nicht mit dem internen Zeugnisprogramm erstellt, kann das Merkmal mit einer Sammeländerung aktualisiert werden; oder Sie tragen in die Erfassungsmaske unmittelbar die Summendaten ein („Schulbogen ändern/ergänzen“).

Schüler, die das Klassenziel nicht erreicht haben, aber aus pädagogischen Gründen vorrücken, sind in der Erfassungsmaske manuell zu ergänzen.

#### **Schulbogen 8./9. (Anzahl der Absolventen und Abgänger/Anzahl der Nichtschüler)**

Die Anzahl wird erstmals bei „Schulbogen auszählen“, erneut bei „Schulbogen Kontrollausdruck“ und endgültig bei „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ aus den erfassten Schülern ermittelt.

#### **Schulbogen 10. (Zurückstellungen)**

Die Anzahl der zurückgestellten männlichen und weiblichen Schüler kann auf Seite 3 der Schuldaten oder unmittelbar unter „Schulbogen ändern/ergänzen“ erfasst werden.

Die Meldung erfolgt von der Schule, die der zurückgestellte Schüler im September besuchen würde bzw. besucht hat.

#### **Schulbogen 11. (Anzahl der Klassen und Schüler)**

Die Anzahl wird erstmals bei „Schulbogen auszählen“, erneut bei „Schulbogen Kontrollausdruck“ und endgültig bei „Daten für das Übermittlungsportal erstellen“ aus den erfassten Schülern und Klassen ermittelt.

**Schulbogen 12. (Wahlunterricht, M-Kurse...)**

**Pflichtunterricht und Wahlpflichtunterricht** (inkl. Fremdsprachen in Jgst. 3 und 4) sind in dieser Tabelle **n i c h t** zu erfassen!

Soll diese Auswertung maschinell erstellt werden, müssen bei den Schülern

- die Wahlfächer, Arbeitsgemeinschaften, ...  
(Schülerdaten Seite 3, Merkmale der Wahlfächer)
- der differenzierte Sport  
(Schülerdaten Seite 3, Merkmal 'diff./erw. Sport') und
- die Teilnahme an M-Kursen  
(Schülerdaten Seite 3, Kontrollkästchen 'nimmt an M-Kursen teil')

erfasst sein.

Sind die Daten nur teilweise erfasst (z. B. kein differenzierter Sport), wird die Auswertung unvollständig ermittelt (z. B. mit leerer Zeile für den differenzierten Sport). Sie kann dann unter „Schulbogen ändern/ergänzen“ ergänzt werden.

Die Anzahl der Kurse wird nur dann korrekt ermittelt, wenn bei den Schülern die besuchten Kurse erfasst sind. Sind in einem Fach keine Kurse erfasst worden, zählt das Programm die leeren Einträge als 1 Kurs. Sind in einem Fach nur bei einem Teil der Schüler keine Kurse eingetragen, werden diese als 1 weiterer Kurs gezählt.

Kurse mit Kursnummer '0' (Null = Unterricht findet zusammen mit Pflichtunterricht statt) und 'AS' (=Kurs findet an anderer Schule statt) werden ignoriert.

Bei den M-Kursen zählt das Programm in jeder Jahrgangsstufe, in der mindestens ein Schüler einen M-Kurs besucht, einen Kurs.

Beim Auszählen der Auswertung geht das Programm von Fächern mit folgenden **Fachkurzbezeichnern** und **Wahlfacharten** aus (festzulegen in der Fächerdatei, Menü „Zeugnis - Fächer“; Fachbezeichner der Fremdsprachen siehe Klassenbogen Spalte 16-19):

Ku oder KuN	W	Kunst
Mu oder MuN	W	Musik
GTB oder GTN	W	Gewerblich-technischer Bereich
KtB oder KtN	W	Kommunikationstechnischer Bereich
HSB oder HSN	W	Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich
St	W	Kurzschrift
Inf oder InN	W	Informatik
WTG oder WGN	W	Werken und textiles Gestalten
LRS	F	Förderkurs Lese- und Rechtschreibschwäche
MUT oder MTN	E	Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht
...	A	<b>Sonstige Arbeitsgemeinschaft:</b> Die Bezeichnung und die Kurzbezeichnung dieser Arbeitsgemeinschaften können frei gewählt werden; bei fremdsprachlichen Arbeitsgemeinschaften (Ausnahme: Konversation und Übungen) ist die Optionsschaltfläche 'Fremdsprache' zu aktivieren.
...	W	<b>Sonstiger Wahlunterricht</b> (nur an privaten Schulen ASD-relevant): Die Bezeichnung und die Kurzbezeichnung dieses Wahlunterrichts können frei gewählt werden; bei fremdsprachlichem Wahlunterricht (Ausnahme: Konversation und Übungen) ist die Optionsschaltfläche 'Fremdsprache' zu aktivieren.
...	/	Bei Fächern des <b>differenzierten Sports</b> können die Bezeichnung und die Kurzbezeich-

nung frei gewählt werden; bei ihnen muss in der Fächerdatei die Optionsschaltfläche 'Differenz. Sportart' aktiviert sein; eine Wahlfachart muss bei ihnen nicht erfasst sein.

Fachbezeichner, die auf N enden (z. B. InN), bezeichnen ein benotetes Wahlfach. Kurse, die in der Kursdatei für das unbenotete und das benotete Wahlfach mit gleicher Kursnummer erfasst wurden (z. B. Kurs Inf 8 und Kurs InN 8), werden vom Programm als 1 Kurs gezählt. **Ausnahme:** fremdsprachliche Übungen. Bei diesen ist daher die vom Programm ermittelte Kursanzahl zu **überprüfen** und ggf. zu berichtigen („Schulbogen ändern/ergänzen“).

Sind in einer Arbeitsgemeinschaft Schüler aus der GS und der HS, so müssen diese manuell dem Bereich zugeteilt werden („Schulbogen ändern/ergänzen“), aus dem die Mehrzahl der Schüler stammt (das Programm ordnet sie dem Bereich des ersten Schülers zu, der beim sequentiellen Durchgehen der Klassen und Schüler als Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft identifiziert wird).

Ergänzende Bemerkungen:

- Bei den Kursanzahlen im fremdsprachlichen Wahlunterricht werden genau die Schüler berücksichtigt, bei denen im Klassenbogen fremdsprachlicher Wahlunterricht ausgegeben wird.
- An einem Wahlfach oder einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmende Schüler einer **anderen Schule** sind manuell **nicht** zu ergänzen (sie werden nur von der Schule gemeldet, von der sie stammen). Der besuchte Kurs hingegen ist von der Schule zu melden, an der er stattfindet.

#### Klassenbogen allgemein

Jahrgangskombinierte Klassen müssen bei den Klassendaten (Menü „Datei - Klassen“, Seite 2) als solche gekennzeichnet sein (insbes. bei Praxisklassen der Fall!).

#### Klassenbogen, Spalte 4 (Staatsangehörigkeit)

Bei den Schülern können alle mit der Schülerdatei ausgelieferten Staatsangehörigkeiten erfasst werden, auch wenn diese nicht explizit bei den Erläuterungen zum Klassenbogen enthalten sind. Sie werden vom Programm passend umgesetzt (z. B. ZRE=Zaire in 299=übriges Afrika).

#### Klassenbogen, Spalten 6-7 (Schulbesuch Vorjahr)

Bei Schülern, die bereits am oder **vor dem letzten Termin** der Amtlichen Schuldaten eingetreten sind, nimmt das Programm automatisch für die im Vorjahr besuchte Schulart den passenden Schlüssel 01, und das Programm nimmt als besuchte Jahrgangsstufe den Eintrag im Merkmal 'Vorjahresjahrgangsstufe'.

Bei Schülern, die **nach dem letzten Termin** eingetreten sind, verwendet das Programm die Einträge der Merkmale 'von Schulart' und 'von Jahrgangsstufe'. Die Merkmale müssen daher die am Stichtag des letzten Schuljahrs besuchte Schulart und Jahrgangsstufe enthalten!

Bei **Sonderfällen in der Schullaufbahn** (z. B. Schulwechsler während des Schuljahrs, Rücktritt während des Schuljahrs, Überspringen einer Jahrgangsstufe nach dem Zwischenzeugnis) sind vor Erstellung der Klassenbogen die Inhalte der Merkmale 'Vorjahresjahrgangsstufe' bzw. 'von Schulart', 'von Jahrgangsstufe' zu überprüfen.

Bei den **Schulanfängern** müssen die Merkmale 'Einschulungsjahr' und 'Einschulungsart' erfasst sein (zu Schülern, die nach der Einschulung nochmals zurückgestellt wurden, siehe Absatz 'Rückstellung bereits eingeschulter Schüler' [weiter oben](#)).

**Klassenbogen, Spalte 8 (besuchte Jahrgangsstufe)**

Bei Schülern einer Praxisklasse ist wie bei allen anderen Schülern im Merkmal 'Jahrgangsstufe' (Schülerdaten Seite 3) die Jahrgangsstufe einzutragen, die sich aus der individuellen Schullaufbahn ergibt (also aus der im Vorjahr besuchten Jahrgangsstufe und der Vorrückerlaubnis). Bei der Versetzung am Schuljahresende („Datensatz - Planung nächstes Schuljahr - Versetzung ausführen“) wird sie automatisch passend fortgeschrieben (Vorrücker) bzw. beibehalten (Wiederholer).

**Klassenbogen, Spalte 9 (Wiederholungen)**

Bei einem freiwilligen Rücktritt nach Schuljahresbeginn ist bei Rücktritt vor oder am 1.10. die Jahrgangsstufe einzutragen, in die zurückgetreten wird, nach dem 1. 10. die Jahrgangsstufe, aus der zurückgetreten wird.

Bei nachträglicher Rückstellung bereits eingeschulter Schüler ist bei der erneuten Einschulung eine Wiederholung 1 E einzutragen (vgl. Absatz 'Rückstellung bereits eingeschulter Schüler' [weiter oben](#)).

(Die Schullaufbahn eines Schülers kann auf Seite 4 der Schülerdaten mit der Schaltfläche 'Schullaufbahn' eingesehen werden.)

**Klassenbogen, Spalten 16-17 (fremdsprachlicher Pflichtunterricht)**

Zur Erfassung des fremdsprachlichen Pflichtunterrichts siehe [weiter oben](#) Absatz 'Ergänzende Hinweise zu den ASD-Merkmalen der Schülerdaten'.

Für die im Klassenbogen aufgeführten Fremdsprachen sind folgende Fach-Kurzbezeichner zu verwenden:

DFs	Deutsch als Fremdsprache	Kro	Kroatisch
DZ	Deutsch als Zweitsprache	Bos	Bosnisch
E	Englisch	Sp	Spanisch
F	Französisch	Tsh	Tschechisch
Gr	Griechisch	Tuk	Türkisch
It	Italienisch	FPB	Befreiung vom fremdsprachlichen Pflichtunterricht
Ru	Russisch		
Skr	Serbokroatisch	...	beliebiger sonstiger Fachkurzbezeichner → 'Sonstige'
Se	Serbisch		

Die Fachkurzbezeichnung **MUT (Muttersprache)** ist nicht zulässig.

Damit eine Fremdsprache in den Merkmalen für Fremdsprachen erfasst werden kann, muss bei ihr in der Datei der Fächer die Optionsschaltfläche 'Fremdsprache' aktiviert sein.

Ein eventueller Eintrag einer Wahlfachart ist für die Pflicht-Fremdsprachen ohne Belang.

Das Programm füllt die Spalten für den fremdsprachlichen Pflichtunterricht in folgender Weise: Es übernimmt eventuelle Einträge der Merkmale 'Fremdsprachen'. Liegen solche nicht vor, trägt es bei 2-sprachigen Klassen, Sprachlernklassen, Übergangs- und Eingliederungsklassen 04 (=Deutsch als Zweitsprache) ein; bei Regelklassen ab Jahrgangsstufe 5 und bei M-Klassen trägt es in diesem Fall 07 (=Englisch) ein.

**Klassenbogen, Spalten 18-19 (fremdsprachlicher Wahlunterricht und fremdsprachliche Arbeitsgemeinschaften)**

Für die im Klassenbogen namentlich aufgeführten Fremdsprachen sind die beim fremdsprachlichen Pflichtunterricht aufgeführten Fachkurzbezeichner zu verwenden oder auch

E N	Englisch - benotetes Wahlfach
EA	Englisch - Arbeitsgemeinschaft
F N	Französisch - benotetes Wahlfach
FA	Französisch - Arbeitsgemeinschaft
ItN	Italienisch - benotetes Wahlfach
ItA	Italienisch - Arbeitsgemeinschaft

Sonstige fremdsprachliche Wahlfächer können mit einem beliebigen (noch nicht verwendeten) Fachkurzbezeichner erfasst werden. Damit sie in den Merkmalen für Wahlunterricht etc. erfasst werden können, muss bei ihnen in der Datei der Fächer eine Wahlfachart erfasst sein; damit sie als fremdsprachlicher Wahlunterricht ausgewertet werden, muss die Optionsschaltfläche 'Fremdsprache' aktiviert sein.

**Beachte:** Wahlunterricht/ Arbeitsgemeinschaften in einer Fremdsprache, die der Schüler bereits im Pflichtunterricht besucht, werden im Klassenbogen nicht ausgegeben (sondern im Schulbogen in Tabelle 12 bei „Fremdsprachliche Übungen“).

**Absolventen-/ Abgängerbogen, Spalte 4 (Staatsangehörigkeit)**

Wie Klassenbogen, Spalte 4 (Staatsangehörigkeit).

**Absolventen-/ Abgängerbogen, Spalte 6 (Jahrgangsstufe)**

Das Programm verwendet bei Austritten zwischen dem 1.8. und dem 1.10. die im Merkmal 'Vorjahresjahrgangsstufe' enthaltene, am Ende des letzten Schuljahrs besuchte Jahrgangsstufe.

**Absolventen-/ Abgängerbogen, Spalte 7 (höchster erworbener Abschluss)**

Bei Abgängen aus Jahrgangsstufe 1 mit 6 trägt das Programm bei fehlendem Eintrag im Merkmal 'Abschluss' in die Spalte 7 automatisch 0 = 'ohne Hauptschulabschluss vor Erfüllung der Vollzeitschulpflicht' ein.

**Nichtschülerbogen Spalte 4 (Staatsangehörigkeit)**

Wie Klassenbogen, Spalte 4 (Staatsangehörigkeit).

**13.16****Besonderheiten  
Wirtschaftsschule**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler/Nichtschüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Wirtschaftsschulen hingewiesen.

WS Möglichkeiten  
der Gewinnung  
der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Erhebung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-4. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. nicht erreichtes Kl.-Ziel	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
A.3. auf Probe vorgerückte Schüler		Schulbogen ändern/ergänzen
A.4. Schüler mit Nachprüfung	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
A.5. Anzahl Nichtschüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.1. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.2. Wahlunterricht, ...	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Nichtschülerbogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

WS Merkmale für die  
Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.  
Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>WS</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-4	A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DSchulen
Schulnummer *1,3	X							X	X	X	2 S_NUMMER

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>WS</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-4	A1	A2	A4	A5	B1	B2				
Schulname	X							X	X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X										7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X										10, 11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X										96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X										99 S_HOMEPAGE
Gemeindekennzahl des Schulortes *3	X										71 S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *3	X										52 S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>											
Schuljahr	X										12 S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>											
Gemeinde											25 S_GEMEINDE
Landkreis											26 S_LANDKREIS
Regierungsbezirk											27 S_REGIERUNGSBEZ
Z-Nummer	X										28 S_ZENTRUMSNR
Schulträger *3	X										32 S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X										33 S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *2	X										36 S_AUFW_TRGR_NR
Staatl. anerkannt (private Sch.)											37 S_STATUS_PRIV
Schule aufgelöst	X										54 S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X										100 S_ANSPRECH 101 S_ANSPRECH_TEL

X das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

**Beachte:**

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Schulaufwandsträger „Landkreis“ den Kreisschlüssel (3-stellig), bei Schulaufwandsträger „Gemeinde“ den Gemeindeschlüssel (6-stellig) und bei Schulaufwandsträger „Schulverband“ die Zweckverbands-Nr. (6-stellig) eintragen; sonst bleibt das Feld leer.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszählen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.  
Anhand der Datei LEITB\_WS.TXT erfolgt ein Abgleich der Schülerzahl mit den Vorjahresdaten. Bei Differenzen erhalten Sie einen entsprechenden Fehlerhinweis.

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>WS</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-4	A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DKlassen
Klassenbezeichnung *								X			1 K_NAME
Jahrgangsstufe								X			9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>											
Klassenart								X			6 K_ART
Unterrichtsart								X			7 K_UNTERR_ART

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>WS</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-4	A1	A2	A4	A5	B1	B2				
<b>Datenseite 1:</b>											DSchueler
Geschlecht			m	m			m	X	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum								X	X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit								X	X	X	14 STAAT
Bekenntnis								X			15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland								X			262 GEBURTSLAND
Zuzugsdatum								X			195 ZUZUG_DATUM
nicht dt. Sprache(ngruppe)								X			263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>											
Jahrgangsstufe			m	m			m	X	X		54 JAHRGANGSSTUFE
Ausbildungsrichtung								X			59 AUSBILDUNGSR
Religionsunterricht								X			64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik								X			170 GRUND_ETHIK
2. Fremdsprache								X			61 FREMDSPRACHE2
Wahlpflichtfach								X			65 WAHLPFLICHTF1
Musische Erziehung *1								X			66 WAHLPFLICHTF2
Wahlfächer (Fremdspr.)								X			74-77 WAHLFACHx
Wahlfächer							m				74-77 WAHLFACHx
Kursnr. Wahlfächer							m				79-82 WFX_KURSNR
Diff. Sportunterricht							m				83 DIFF_SPORT
Kursnr. diff. Sport							m				84 DS_KURSNR
Unterbringung								X			252 UNTERBRINGUNG

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>WS</b>	Schulbogen							Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Nichtschülerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Nachprüfungen	Anzahl der Nichtschüler	Anzahl Klassen/Schüler	Wahlunterricht				
	1-4	A1	A2	A4	A5	B1	B2				
Ganzt. Betreuung und Förd.								X			253 BETREUUNG1
<b>Datenseite 4:</b>											
Eintrittsdatum								X	X		116 EINTRITTSDATUM
Eintritt von Schulart								X			127 VON_SCHULART
Eintritt von Jahrgangsst.								X			128 VON_JGST
Wiederholungen (Jgst) *2								X			87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund) *2								X			92-95 WDHx_GRUND
Vorjahres-Jahrgangsstufe *3								X	X		208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Ausbildungsr. *3									X		209 VORJAHR_AUSBR
Vorjahres-Klassenart *3										X	196 VORJAHR_K_ART
Ziel der Jahrgangsstufe			m								210 KLASSENZIEL
Jahr der Nachprüfung				m							97 NACHPRUEF_JAHR
Bestehen der Nachprüfung				m							98 NACHPRUEF_BEST
Austrittsdatum *4									X	X	123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin									X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss									X	X	124 ABSCHLUSS
<b>Datenseite 5:</b>											
sonderpädagog. Förderung								X			240 SOPAED_FOERD

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

- 1) Musische Erziehung: nur für Schüler in drei- oder vierstufigen WS in den Jahrgangsstufen 7 – 9.
- 2) Es sind **sämtliche** Wiederholungen, auch die Wiederholung aufgrund eines Schulartwechsels, zu erfassen. Wenn also z.B. ein Schüler von der 7. Klasse Hauptschule in die 7. Klasse Wirtschaftsschule eintritt, so ist als Wiederholung der Schlüssel „S“ = „Schulartwechsel/sonstiger Grund“ und als Jahrgangsstufe „7“ einzugeben.
- 3) Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert, können aber auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).
- 4) Bei Nichtschülern das Datum der Zeugniserstellung.

WS

Nichtschüler

Nichtschüler sind in einer Klasse mit Klassenart EX oder einer beliebigen anderen Klasse zu erfassen. Bei ihnen müssen außer dem Namen mindestens folgende Merkmale erfasst sein:

- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Staatsangehörigkeit
- Vorjahres-Klassenart: kann leer bleiben, wenn der Schüler in einer Klasse der Klassenart EX erfasst ist; sonst: EX.
- Austrittsdatum: Es ist zu erfassen, an welchem Tag das Zeugnis ausgestellt wurde. In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Zeugnisdatum im Berichtszeitraum übertragen.
- Abschluss: In den Nichtschülerbogen werden nur Nichtschüler mit Eintrag M=mittlerer Schulabschluss übertragen.

## 13.17

**Besonderheiten****Schulen besonderer Art  
(schulartunabhängige  
Orientierungsstufe)**

Die Möglichkeiten und die Handhabung der ASD-Programme und die Abgrenzungen der in den einzelnen Auswertungen berücksichtigten Schüler sind in der Einleitung zu Abschnitt 13 und in [Abschnitt 13.1](#) beschrieben.

Im Folgenden wird ergänzend auf die Besonderheiten bei der ASD-Gewinnung der Schulen besonderer Art (schulartunabhängige Orientierungsstufe) hingewiesen.

OS            Möglichkeiten  
                 der Gewinnung  
                 der Amtlichen Schuldaten

In nachfolgender Übersicht ist bei jeder Auswertung angegeben, mit welcher Programmfunktion sie maschinell ermittelt bzw. manuell erfasst/geändert/ergänzt werden kann:

	maschinell ermittelbar	manuell bearbeitbar
<b>Schulbogen</b>		
1.-3. Schuldaten	Schulbogen auszählen Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.1. Anzahl Absolventen/ Abgänger	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
A.2. nicht erreichtes Kl.-Ziel	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
B.1. Anzahl Klassen und Schüler	Schulbogen auszählen Schulbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
B.2. Erg.-Unterricht (Jgst. 5)	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
B.3. Wahlunterricht, ...	Schulbogen auszählen	Schulbogen ändern/ergänzen
<b>Klassenbogen</b>	Klassenbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	
<b>Absolventen- und Abgänger- bogen</b>	Abgängerbogen Kontrollausdruck Daten für das Übermittlungsportal erstellen	

OS            Merkmale für die  
                 Amtlichen Schuldaten

Die nachfolgend aufgeführten Merkmale werden für die Gewinnung der Amtlichen Schuldaten benötigt. Bei jedem Merkmal ist angegeben, in welcher Auswertung es benötigt wird.

Bei jedem Merkmal ist zudem seine Nummer und sein Name in der Datensatzbeschreibung ([siehe Abschnitt Y.2](#)) angegeben: Weitere Hinweise zu den Merkmalen können dort entnommen werden.

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>OS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht			
	1-3	A1	A2	B1	B2	B3			
<b>Datenseite 1:</b>									<b>DSchulen</b>
Schulnummer *1,4	X						X	X	2 S_NUMBER
Schulname	X						X	X	3, 4 S_AMTL_BEZ1, 2
Schulanschrift	X								7, 8 S_PLZ, S_ORT 9 S_STRASSE
Telefon, Telefax	X								10, 11 S_TELEFON1, 2
E-Mail-Adresse	X								96 S_E_MAIL
ggf. Internet-Adresse	X								99 S_HOMEPAGE

Merkmale für <b>Schulen</b> <b>OS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner	
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht				
	1-3	A1	A2	B1	B2	B3				
Gemeindekennzahl des Schulortes *4	X								71	S_GEMEINDEKENNZ
Schultyp *2,4	X								52	S_SCHULTYP
<b>Datenseite 2:</b>										
Schuljahr	X								12	S_SCHULJAHR
<b>Datenseite 3:</b>										
Gemeinde	X								25	S_GEMEINDE
Landkreis									26	S_LANDKREIS
Regierungsbezirk									27	S_REGIERUNGSBEZ
Schulträger *4	X								32	S_SCHULTRAEGER
Schulaufwandsträger	X								33	S_AUFWANDSTR
Schlüssel des Schulaufwandsträgers *3	X								36	S_AUFW_TRGR_NR
Schule aufgelöst	X								54	S_AUFGELOEST
Ansprechpartner für Rückfragen zu den Amtl. Schuldaten	X								100 101	S_ANSPRECH S_ANSPRECH_TEL

**X** das Merkmal muss geführt werden

\*ergänzende Hinweise

- Schulnummer: amtliche 4-stellige Nummer der Schule
- Schultyp muss „OS“ sein; dieser Schultyp kann bei den Schularten GY, RS oder VS geführt werden.
- Schlüssel des Aufwandsträgers: bei Schulaufwandsträger „Gemeinde“ den Gemeindeschlüssel, bei Schulaufwandsträger „Schulverband“ die Zweckverbandsnummer (jeweils 6-stellig) eintragen; sonst bleibt das Feld leer.
- Das Programm prüft anhand der Datei SCHULEN.TXT, ob die Schulnummer, die Gemeindekennzahl des Schulortes, der Schultyp und der Schulträger richtig erfasst wurden. Falls nicht, erfolgt bereits bei „Schulbogen auszáhlen“ eine entsprechende Fehlermeldung. Schulen, die erst nach Fertigstellung der CD 200x-08 eingerichtet wurden, sind in der Datei SCHULEN.TXT nicht enthalten und bekommen daher auch eine Fehlermeldung, wenn die genannten Merkmale richtig erfasst sind. In einem solchen Fall bitte an die Beratungsstelle wenden.

**Beachte:**

Merkmale für <b>Klassen</b> <b>OS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht			
	1-3	A1	A2	B1	B2	B3			
<b>Datenseite 1:</b>									DKlassen
Klassenbezeichnung * <sup>1</sup>							X		1 K_NAME
Jahrgangsstufe			m		m	m	X		9 K_JAHRGANGSSTUF
<b>Datenseite 2:</b>									
Klassenart * <sup>2</sup>							X		6 K_ART

X das Merkmal muss geführt werden

m wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

1) Klassenbezeichnung: Zur Eindeutigkeit der Klassenbezeichnung und zu ihrer **Übereinstimmung** mit der Klassenbezeichnung in der **Lehrerdatei** vgl. **Abschnitt 13.1.**

2) Klassenart: Als Klassenart muss 'OS' oder '-' erfasst sein.

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>OS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Merkmalsnummer/ Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv./Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Klassen/Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht			
	1-3	A1	A2	B1	B2	B3			
<b>Datenseite 1:</b>									DSchueler
Geschlecht			m		m	m	X	X	9 GESCHLECHT
Geburtsdatum							X	X	11 GEBURTSDATUM
Staatsangehörigkeit							X	X	14 STAAT
Bekenntnis							X		15 BEKENNTNIS
nicht deutsches Geburtsland							X		262 GEBURTSLAND
nicht dt. Sprache(ngruppe)							X		263 MUTTERSPRACHE
<b>Datenseite 3:</b>									
Jahrgangsstufe			m		m	m	X	X	54 JAHRGANGSSTUFE
Religionsunterricht							X		64 RELIGION_ETHIK
Grund Ethik							X		170 GRUND_ETHIK
Wahlfächer (Fremdspr.)							X		74-77 WAHLFACHx x
Wahlfächer					m	m			74-77 WAHLFACHx
Kursnummer Wahlfächer						m			79-82 WFX_KURSNR
Diff. Sportunterricht						m			83 DIFF_SPORT
Kursnummer diff. Sport						m			84 DS_KURSNR
Unterbringung							X		252 UNTERBRINGUNG
ganzt. Betreuung und Förd.							X		253 BETREUUNG1
<b>Datenseite 4:</b>									
Eintrittsdatum							X	X	116 EINTRITTSDATUM

Merkmale für <b>Schüler</b> <b>OS</b>	Schulbogen						Klassenbogen	Absolv.-/Abgängerbogen	Merkmalsnummer / Merkmalsbezeichner
	Schuldaten	Anzahl Absolv. / Abgänger	Klassenziel nicht erreicht	Anzahl Klassen / Schüler	Ergänzungsunterricht	Wahlunterricht			
	1-3	A1	A2	B1	B2	B3			
Eintritt von Schulart							X		127 VON_SCHULART
Eintritt von Jahrgangsstufe							X		128 VON_JGST
Zuzugsdatum							X		195 ZUZUG_DATUM
Wiederholungen (Jgst)							X		87-91 WDHx_JGST
Wiederholungen (Grund)							X		92-95 WDHx_GRUND
Vorjahres-Jahrgangsstufe *1							X	X	208 VORJAHR_JGST
Vorjahres-Klassenart *1								X	198 VORJAHR_K_ART
Ziel der Jahrgangsstufe			m						210 KLASSENZIEL
Austrittsdatum							X		123 AUSTR_DATUM
Austritt wohin							X		125 AUSTR_WOHIN
Abschluss							X		124 ABSCHLUSS
Datenseite 5:									
sonderpädagog. Förderung							X		240 SOPAED_FOERD

**X** das Merkmal muss geführt werden

**m** wird das Merkmal nicht geführt, dann muss im Schulbogen die Summenzahl manuell eingetragen werden

\*ergänzende Hinweise

<sup>1)</sup> Vorjahresdaten: werden beim Versetzen am Schuljahresende automatisch aktualisiert; die Vorjahres-Jahrgangsstufe kann auch auf Seite 4 der Schülerdaten gepflegt werden (Vorjahres-Klassenart mittels Sammeländerung).